



ö. Trendradar 24

Zukunftstrends in Transformation

Land OÖ

Abt. Trends & Innovation

Jan. 2024

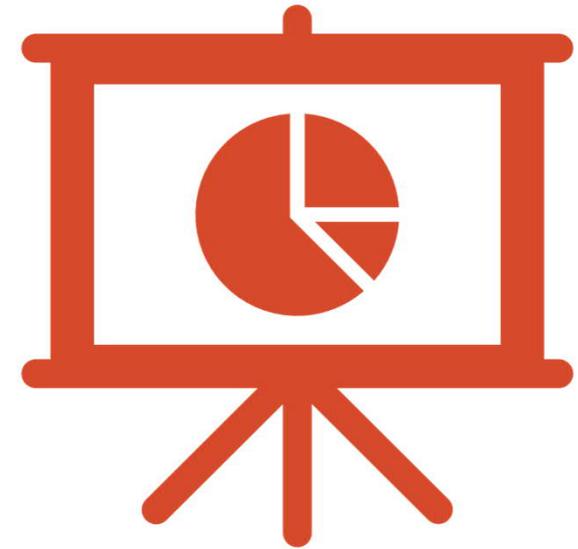


Oö. Trendradar

- Zusammenschau der wesentlichen Megatrends mit ausgewählten Subtrends, Gegentrends und Syntrends
- Zahlen, Daten und Fakten zur Ausprägung in Oberösterreich
- Transformationsachsen: Aktuelle Veränderungsdynamiken
- Tool zur systematischen Beschäftigung mit der Zukunft, Verortung von aktuellen Entwicklungen und Erarbeitung von Zukunftsstrategien sowie Zukunftsprogrammen
- Produkt der Abteilung Trends und Innovation beim Amt der Oö. Landesregierung (Statistik Oberösterreich & Oö. Zukunftsakademie)

Inhalt

1. Trend- und Zukunftsarbeit in Oö.
2. Top 10 Megatrends
 - Demografischer Wandel
 - Vernetzung / Konnektivität
 - Klima- und Ökologie-Bewusstsein
 - Wissensgesellschaft und Wissensökonomie
 - Urbanisierung
 - Individualisierung
 - Gesundheit und Wohlbefinden
3. Transformationsachsen
4. Aktuelles aus der Zukunftsarbeit
5. Allgemeines



Trend- und Zukunftsarbeit in OÖ

Im Überblick

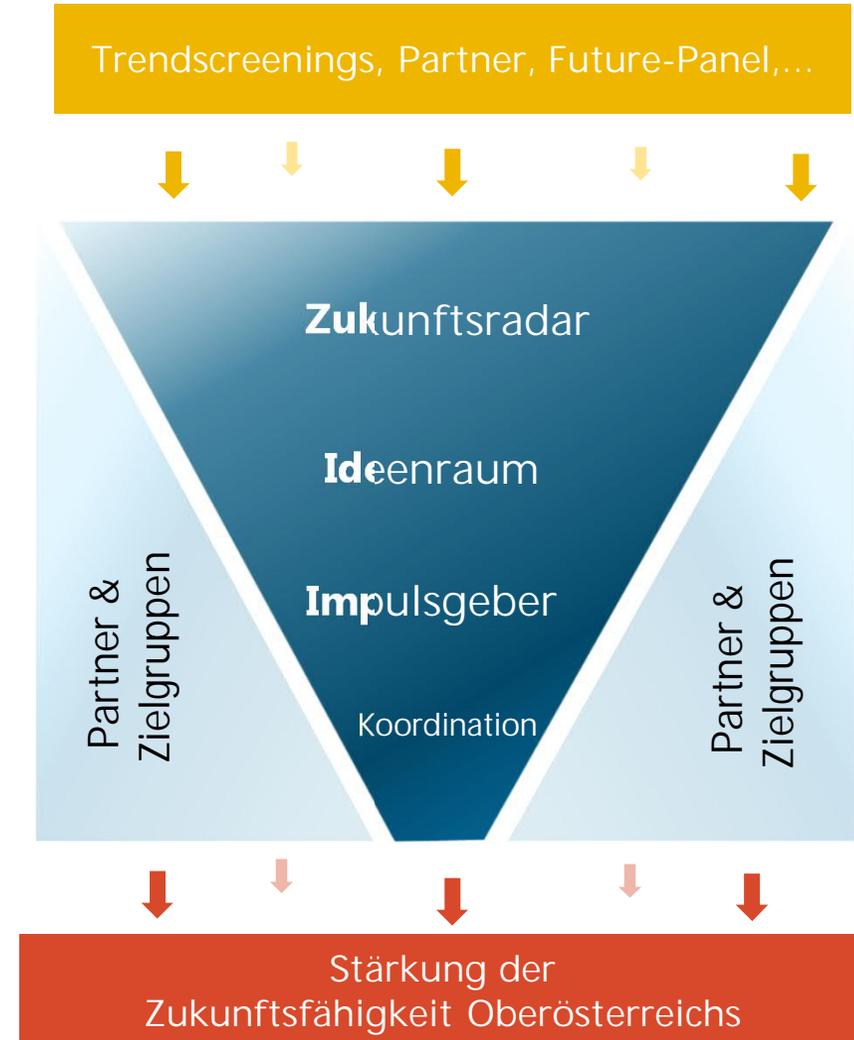
Abteilung Trends & Innovation

- Seit 2022
 - Statistik Oberösterreich
 - Oö. Zukunftsakademie
- Grundlageninformationen / Projekte & Prozesse / Beratung
- Gemeindeprogramm Agenda.Zukunft



Oö. Zukunftsakademie

- **Zukunftsradar**
Laufendes Screening aktueller Trends
➔ Trends erkennen
- **Ideenraum und Denkfabrik**
Studien, Veranstaltungen, etc.
➔ Relevanz und Visionen für OÖ ableiten
- **Impulsgeber**
Zusammenarbeit mit Partnern, Mitwirkung in Gremien
➔ Impulse zur Umsetzung
- **Koordination**
z. B. Leitstelle Agenda.Zukunft, Agenda 2030/SDGs
➔ Begleitung der Zukunftsarbeit



Produkte



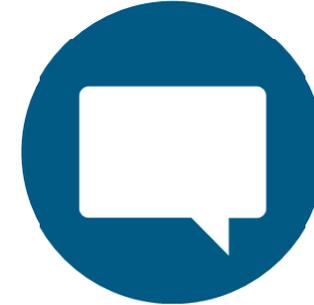
Publikationen

- Trendreport
- Next Practice
- Policy Brief
- #ZAKblick
- ...



Veranstaltungen

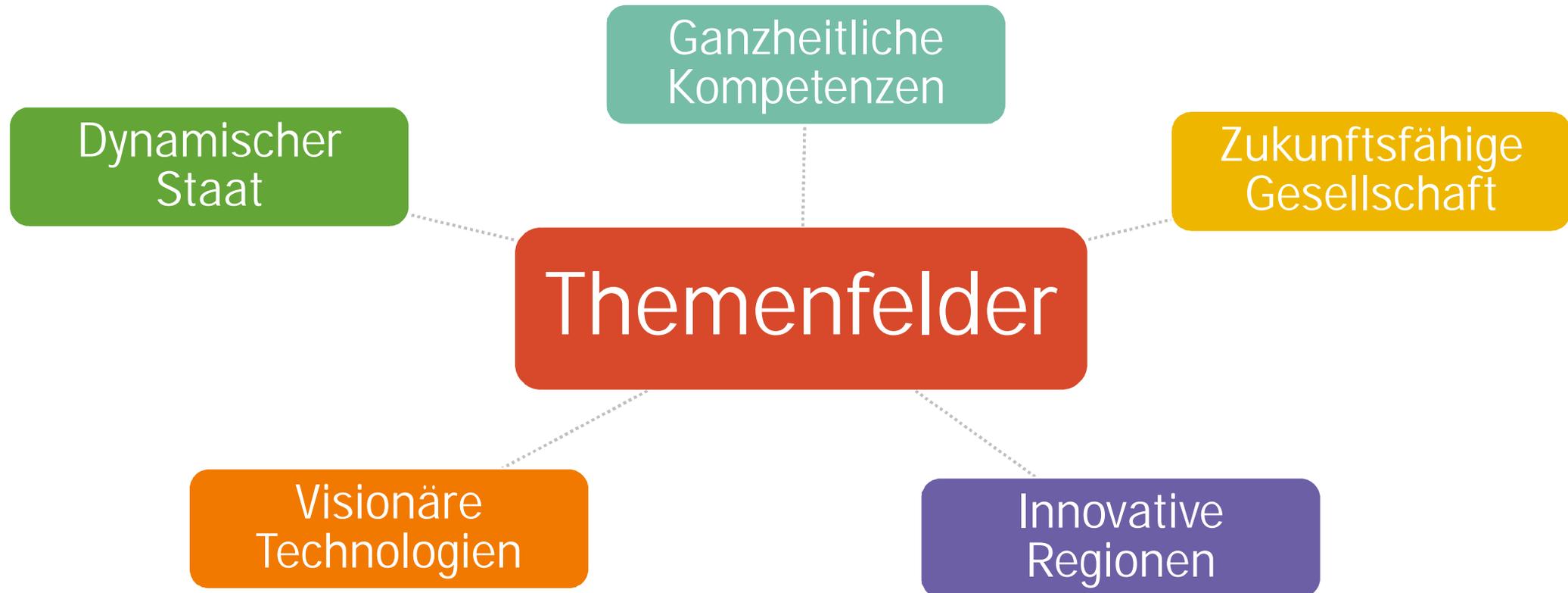
- Symposium
- Zukunftstalk
- Denk.bar
- ...



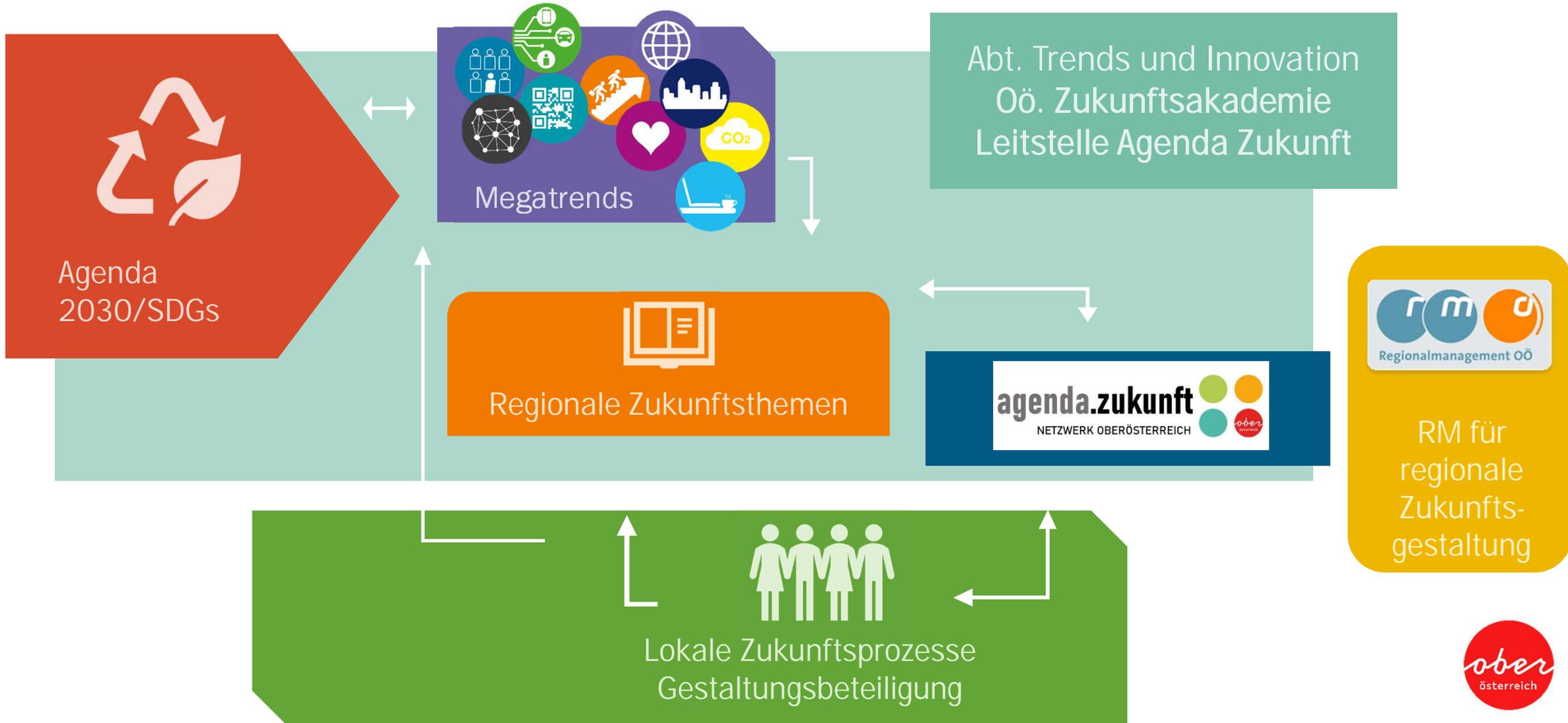
Workshops

- Trendworkshop
- Presencing Lab
- Zukunftswerkstatt
- Bürgerrat
- ...

ZAK / Themenfelder



Zukunftsarbeit auf allen Ebenen



Homepages & Newsletter



ooe-zukunftsakademie.at

land-oberoesterreich.gv.at/statistik.htm

agenda-zukunft.at

Statistik

Sie sind hier: Startseite > Themen > Statistik

Statistik

Leben in OÖ - Zahlen und Fakten aus der amtlichen Statistik betreffend Gesellschaft und Wirtschaft sowie die Lebensverhältnisse der Menschen in Oberösterreich.

BEVÖLKERUNGSSTAND 2022	
Insgesamt	1 505 140
Bevölkerungsdichte (Einw./km ²)	126

GESCHLECHT	
Frauen	756 361
Männer	748 779

STAATSBÜRGERCHAFT	
Insgesamt	1 488 140
Österreichische Staatsbürger	1 488 140
Fremdbürger	16 999

Downloads Kontakt Newsletter

Suche



Statistik 0Ö



Von der
Abteilung Statistik zur
STATISTIK OBERÖSTERREICH,
seit über 50 Jahren
professionelle Analysen
für das Land 0Ö

Statistik 00

In den Zahlen das Leben sehen

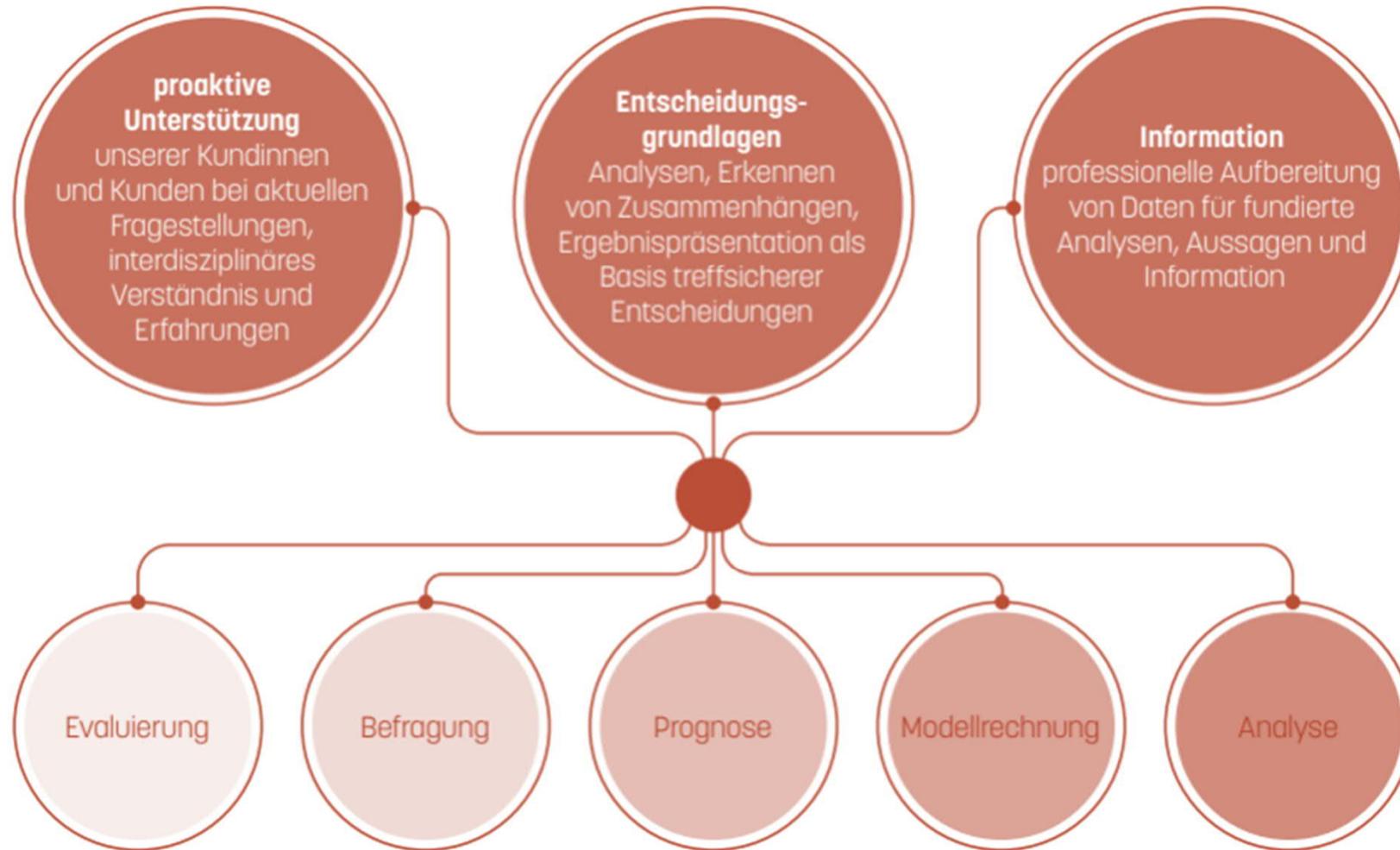


Statistik OÖ | „Rohstoff Daten“ – viele Quellen – großes Potential

Unsere Arbeitsgrundlagen bilden Daten in vielfältiger Form, die aus unterschiedlichen Quellen stammen und nahezu alle Lebensbereiche abdecken.

- ➔ Die Statistik Oberösterreich hat Zugriff auf Datenquellen, welche nur den Landesstatistiken zugänglich sind (Daten der amtlichen Statistik, Kooperation Statistik Austria) bzw. durch bewährte Kooperationen verfügbar sind (AMS, Hauptverband, etc.)
- ➔ Ergänzt wird dieser Datenpool durch Daten, die im Zuge der Verwaltungstätigkeit der Fachabteilung beim Land OÖ entstehen und uns für bestimmte Zwecke /Aufträge, Projekte bereitgestellt werden.
- ➔ Im Bedarfsfall werden, wenn spezielle Fragestellungen aus Politik und Verwaltung über vorhandene Datenquellen hinausgehen, Daten mittels „empirischer Befragung“ zielorientiert erhoben.

Statistik OÖ | Umfangreiche Methodenkompetenz



Statistik OÖ

- Umfangreiches Datenmanagement – von der Zahl zur Information
- professionelle Aufbereitung fundierter Daten zu konkreten Entscheidungsgrundlagen
- Analyse, Modellbildung und valide Prognosen
- ein Blick in die Zukunft – basierend auf fundierten Daten und Methoden
- proaktives Regionalcontrolling (erkennen von Trends, aufzeigen von Handlungsfeldern)
- Ressourcenmanagement – Monitoring von Entwicklungen
- Beratung von Entscheidungsträgern
- Wissenstransfer / Vortragstätigkeit und Mitwirkung in Expert:innengremien

Unsere Zielsetzung:
Oberösterreich besser
verstehen



Trends & Innovation



Statistik OÖ

- Demografie
- Soziales
- Pflege
- Familie & Haushalte
- Wahlen

Michael
Schöfecker



- Vorschulische Bildung
- Formale Bildung
- Ressourcenplanung

Alexander
Stöger



- Wirtschaft, F&E
- Arbeitsmarkt
- Land- und Forstwirtschaft
- Tourismus
- Umwelt

Thomas
Raferzeder



- Gemeindefinanzen
- Öff. Infrastruktur
- Raumordnung
- Verkehr
- Einkommen

Hans-Jürgen
Brunner



- Verwaltungs-
entwicklung
- Befragungen
- Gesundheit
- Wohnen

Dagmar Fetz-
Lugmayr



ZAK

Ganzheitliche Kompetenzen

- Future Skills
- New Work
- Internationalität...

Oskar Schachtner



Zukunftsfähige Gesellschaft

- Generationen
- Integration
- Gesundheit...

Petra Leitner



Innovative Regionen

- Nachhaltigkeit
- Agenda.Zukunft-Leitstelle
- Fachbereich "Regionale Zukunftsgestaltung"

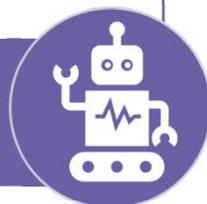
Günther Humer



Visionäre Technologien

- Digitalisierung
- Mobilität
- Klima...

Reingard Peyrl



Dynamischer Staat

- Demokratie
- Innovative Verwaltung
- Europa
- Future Panel...

Johann Lefenda





Top 10 Megatrends

Die Treiber des Wandels

Megatrends

- Megatrends sind die großen **Treiber des Wandels**. Sie wirken..
 - langfristig (mind. 7-10 Jahre, meist 20-25 Jahre)
 - ubiquitär (betreffen alle Lebensbereiche)
 - global (weltweit erkennbar, in unterschiedlicher Ausprägung)
 - robust (widerstandsfähig gegen Veränderungen)
 - komplex (vielschichtig, mehrdeutig, zusammenhängend)
- Megatrends sind **generelle Tendenzen** mit vielen Subtrends
- Jeder Megatrend **Gegentrends** und steht damit in Dialektik
- Sie schaffen eine **gemeinsame Begrifflichkeit** („naming is framing“)





Demografischer Wandel

= Veränderung der Bevölkerungsstruktur und deren gesellschaftliche Auswirkungen

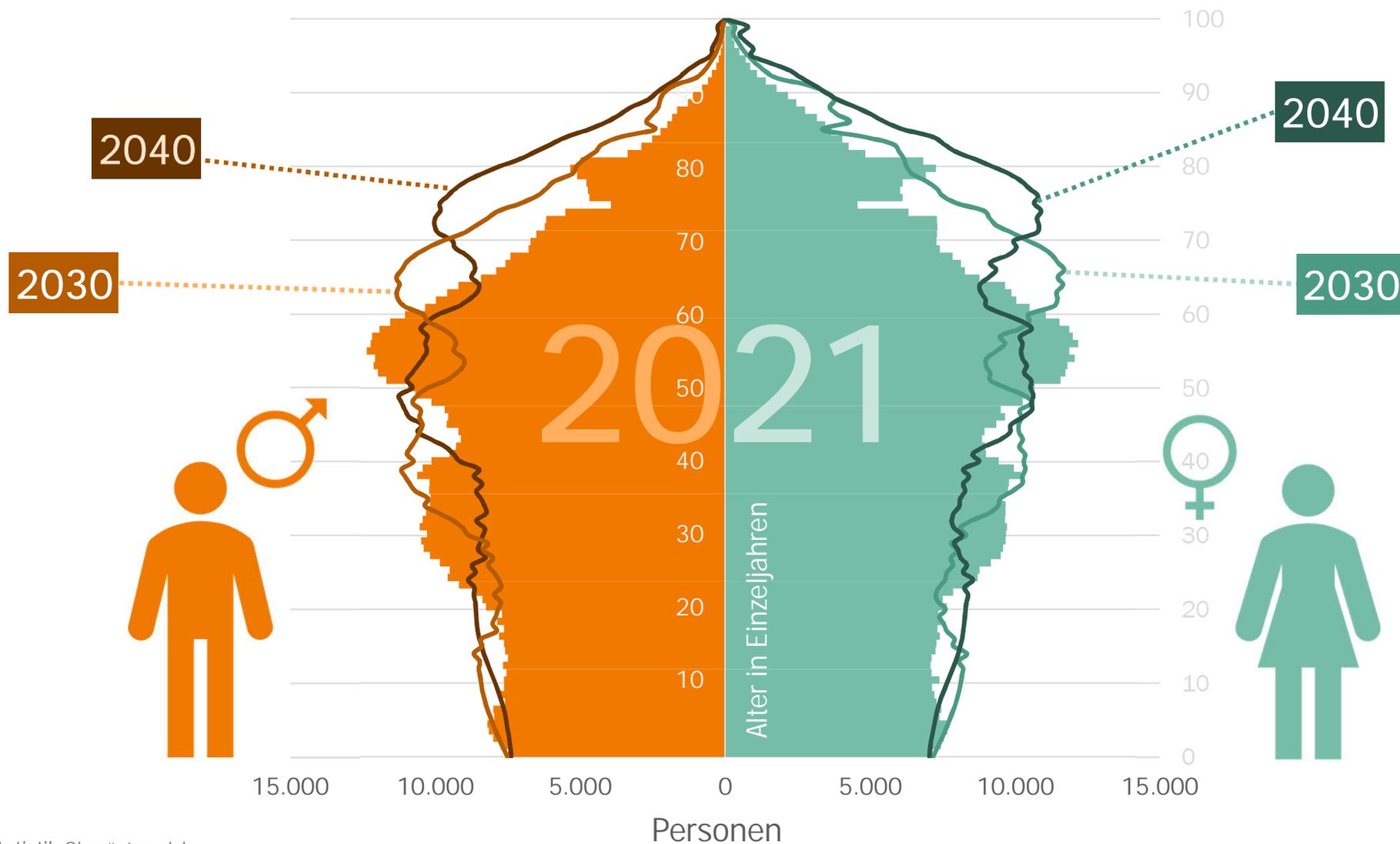


Demografischer Wandel

- Niedrige Geburtenraten, steigende Lebenserwartung
 - ➔ Hohe Lebenserwartung, bessere Gesundheit und Bildung
 - ➔ Verschiebung der Generationenverhältnisse
 - ➔ Rückläufiger Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter
- Wachstum durch Zuwanderung
 - ➔ Pluralität und Diversität, insb. junge Generation
 - ➔ Soziale Instabilitäten ↔ Integration
- Lebensphasen im Wandel: verlängerte Ausbildung, späte Familiengründung, Rush-hour, Silver Ager, hohes Alter

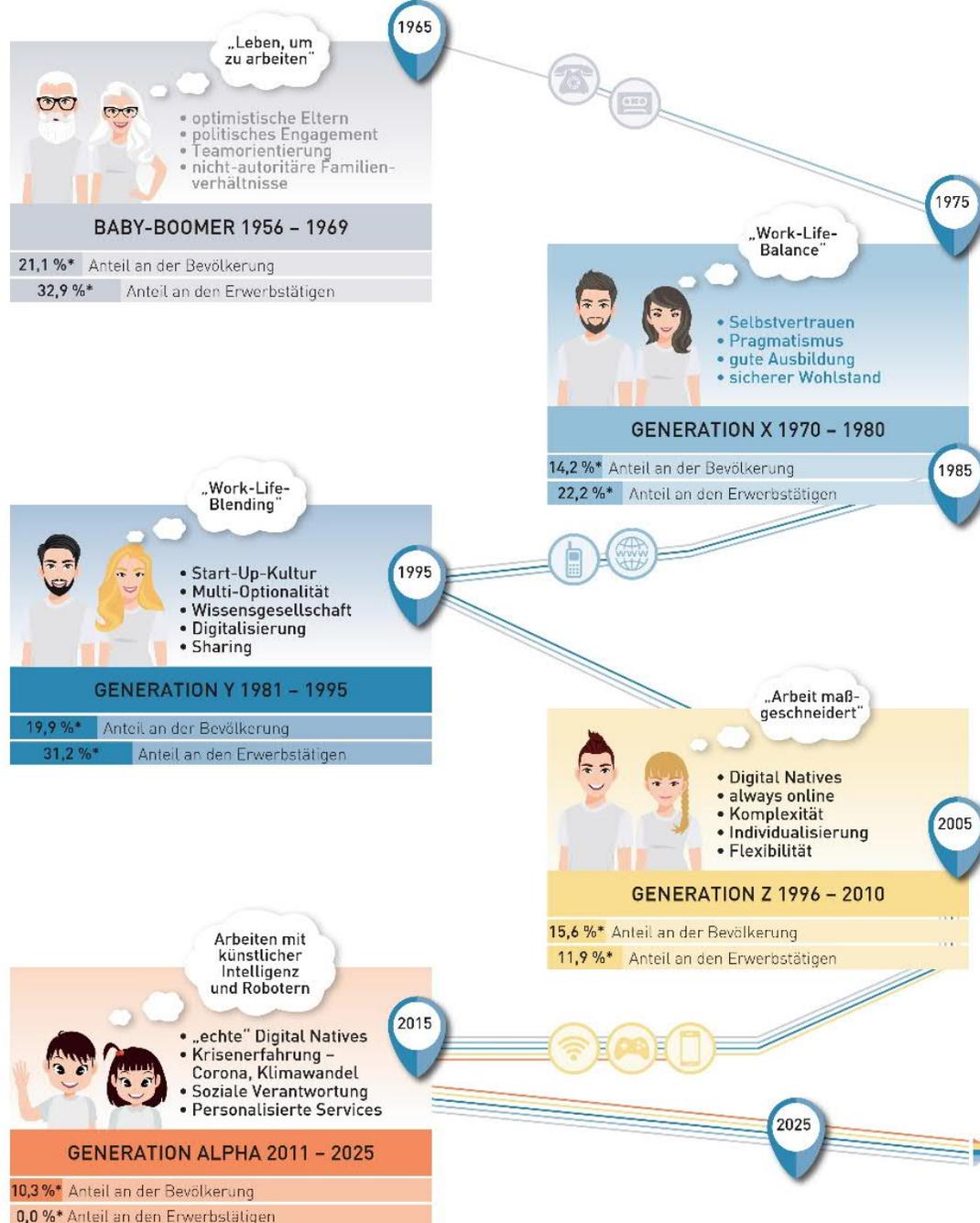


Oö. Bevölkerung



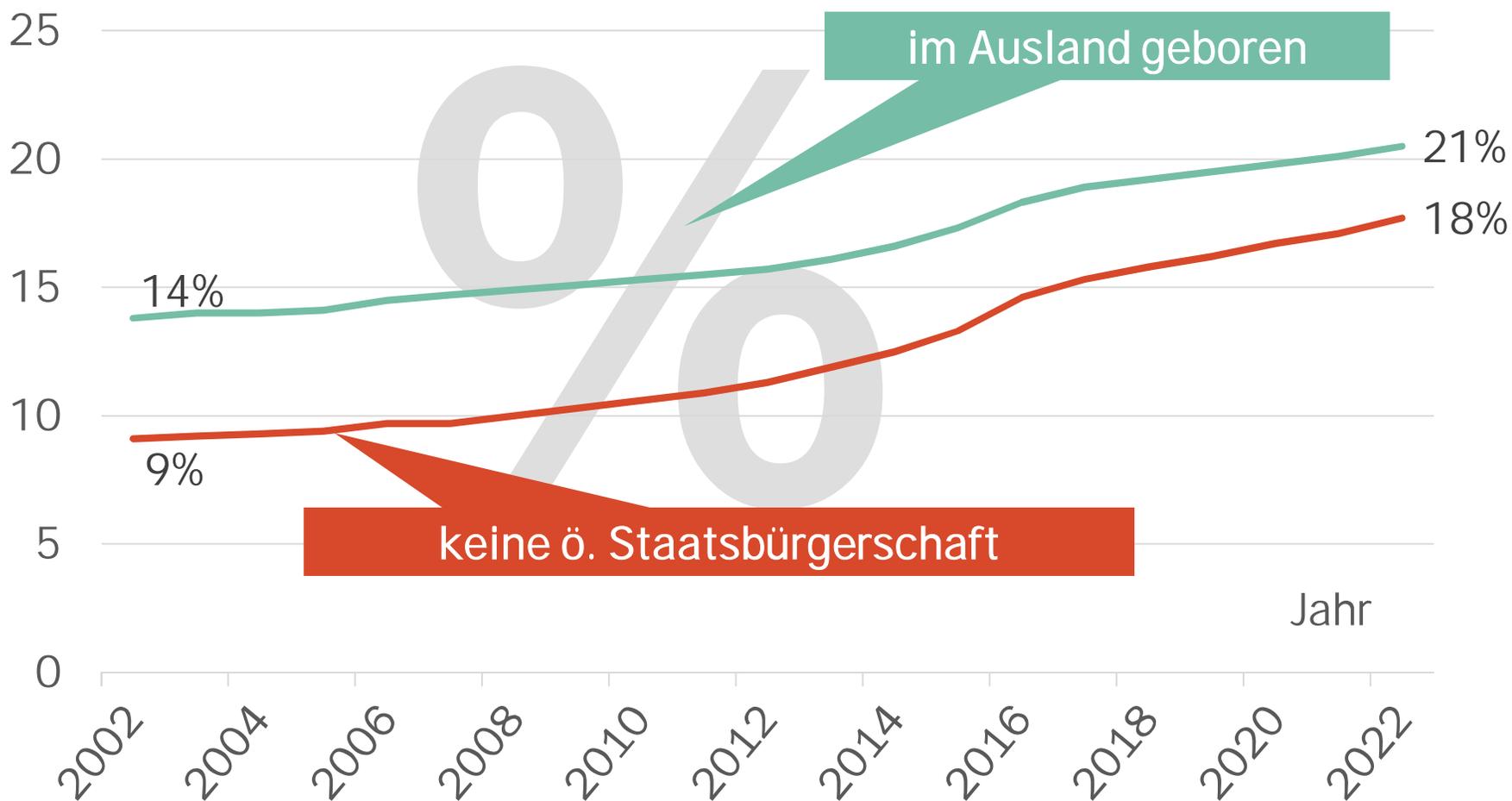


Generationen im Wandel



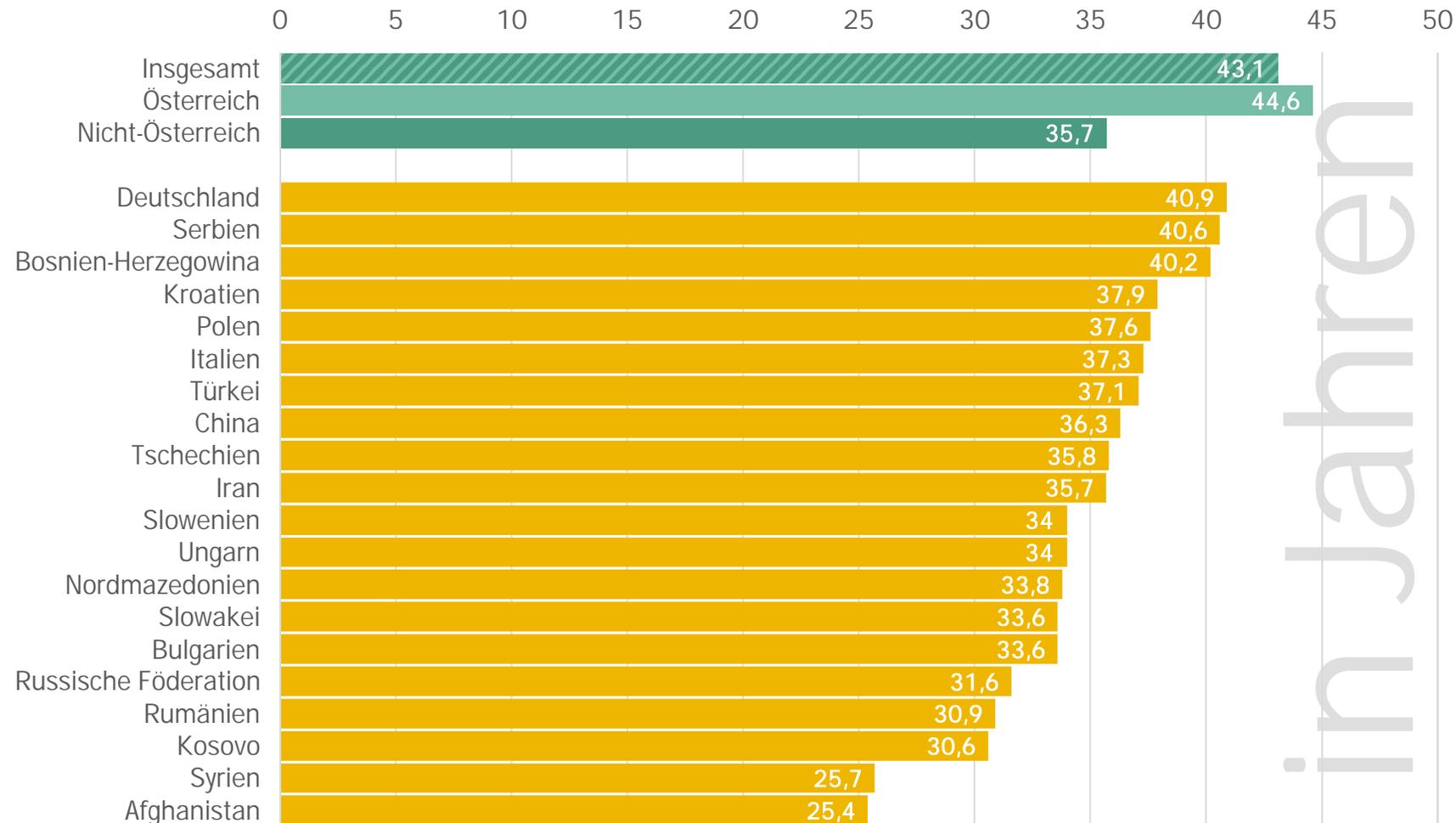


Österreichische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit





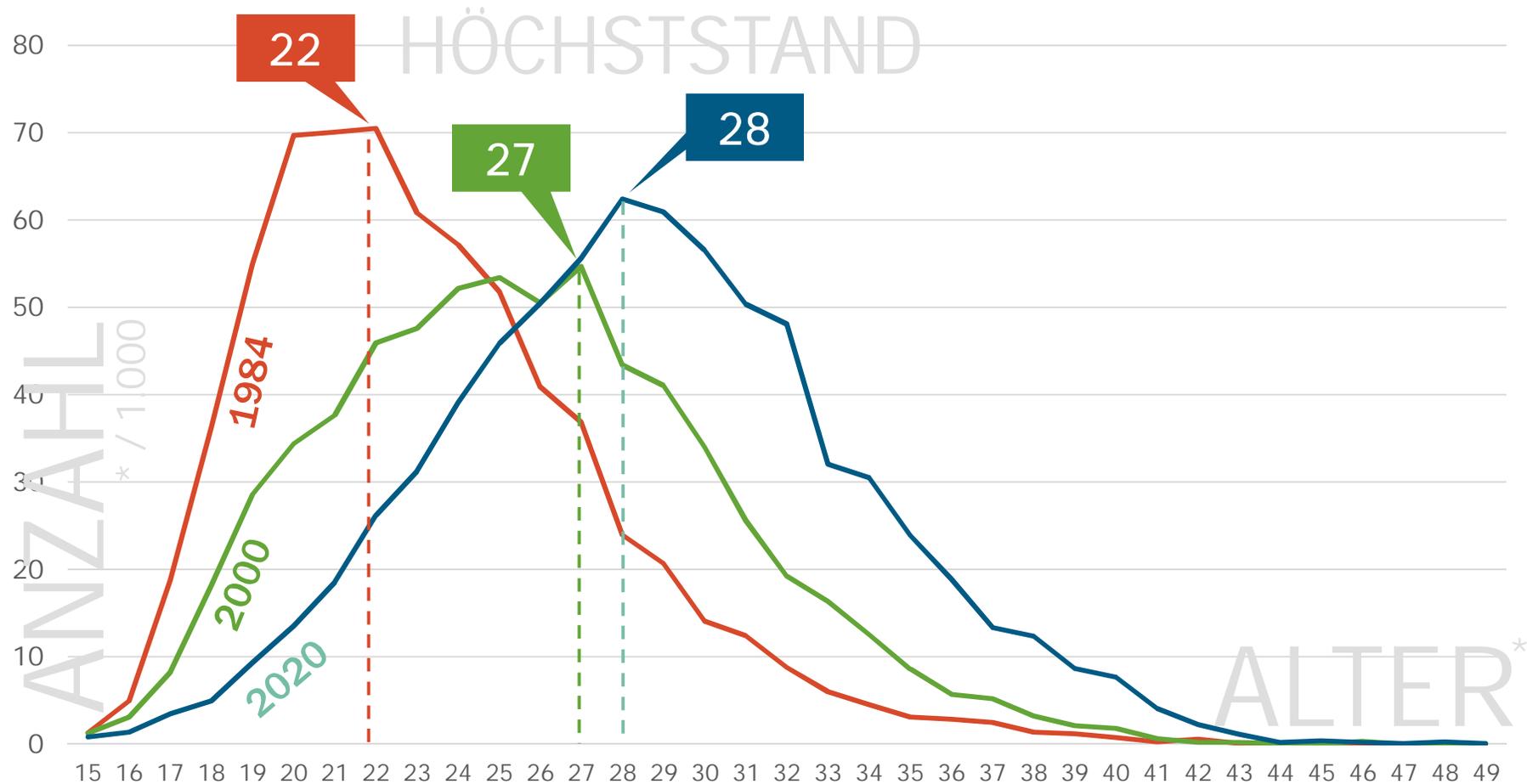
Durchschnittsalter der österr. Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit



in Jahren

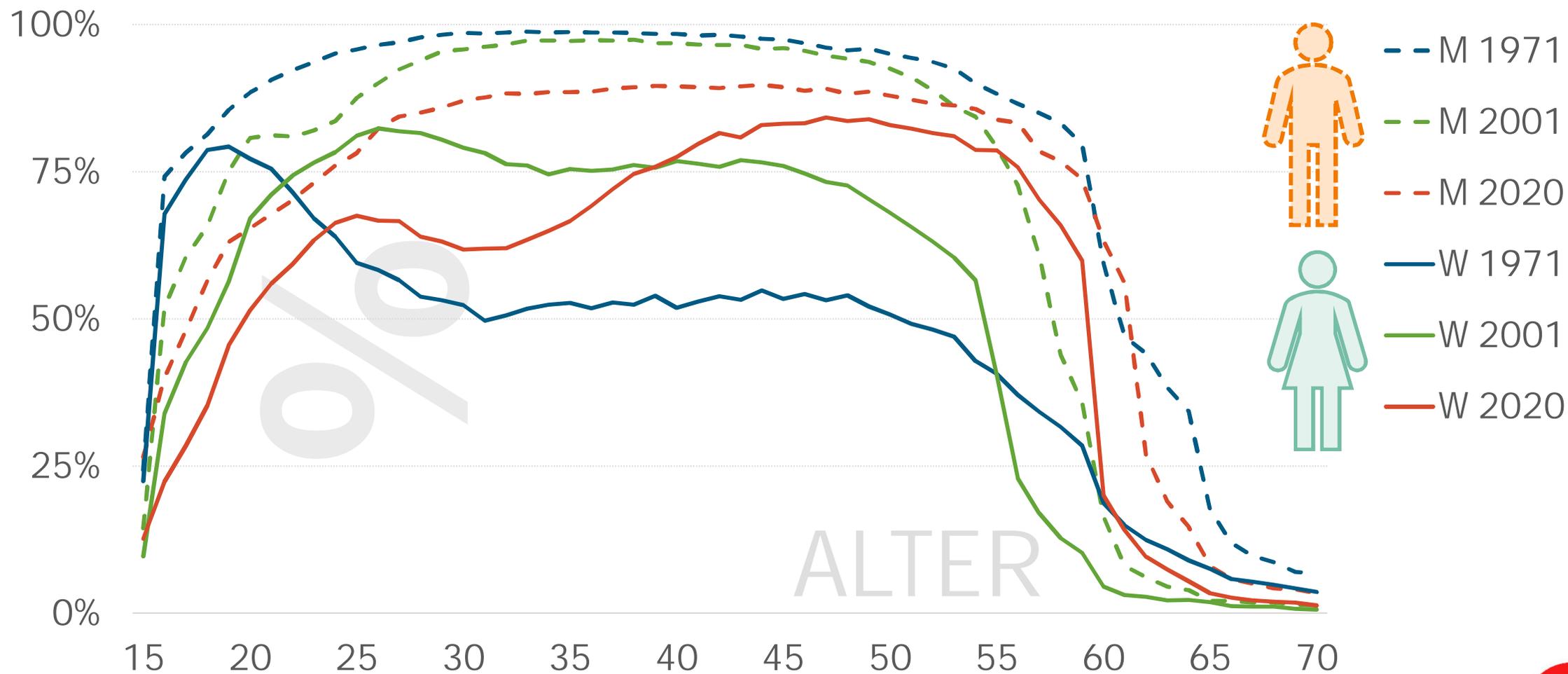


Geburt des ersten Kindes





Erwerbsbeteiligung





Vernetzung / Konnektivität

= zunehmende Organisation in Netzwerksystemen anstelle von hierarchischen Systemen

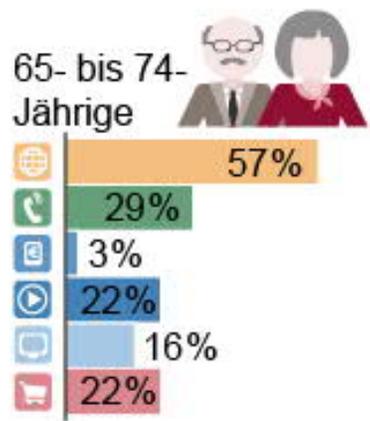
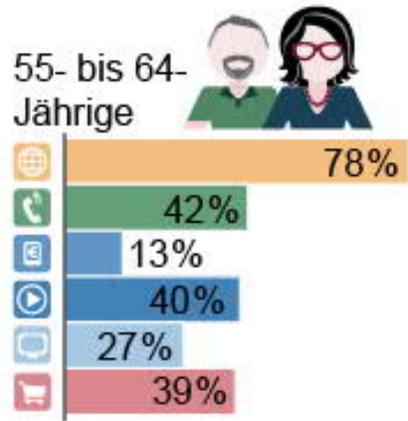
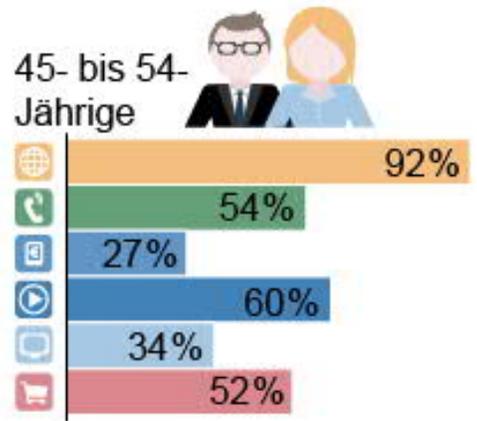
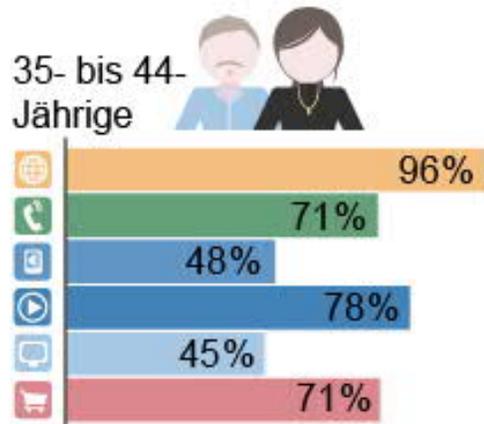
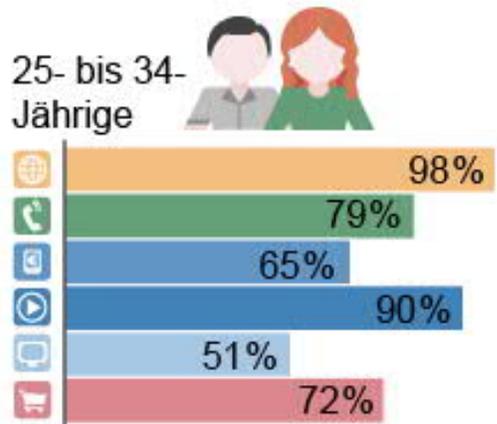
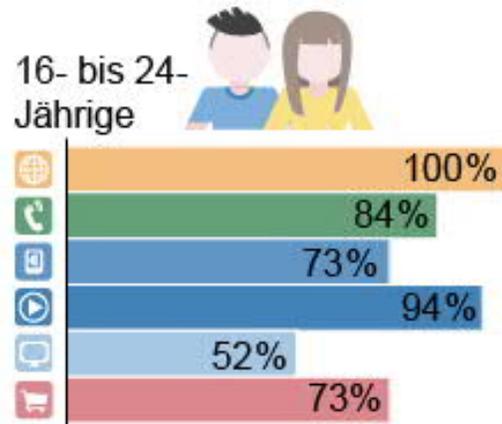
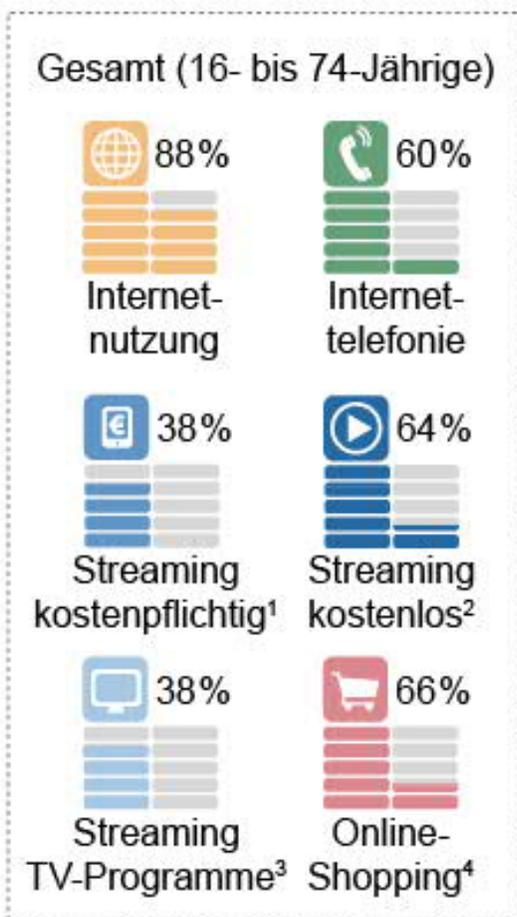


Vernetzung / Konnektivität

- Wertewandel in Verbindung mit technischen Möglichkeiten → neue Verhaltensmuster, Beziehungsqualitäten und Organisationsformen
- Soziale Medien: Individualisierung des Medienkonsums, Tribalisierung → Communities, Echokammer-Effekt, Fake News, Metaversum
- Netzwerk- oder Plattformökonomie: Sharing Economy, Gig Economy, Lieferdienste, Blockchain, Crowdsourcing, Influencer etc.
- Politische Zersplitterung und Heterogenisierung von Diskursen
- Subtrend Selbstorganisation: Neue Wir-Kultur, neues Freiwilligenengagement, Kollaborationen, Bürgergenossenschaften



Internetnutzung nach Altersgruppen 2020



© STATISTIK AUSTRIA | Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten 2020. Befragungszpkt.: 04-06 2020. ¹ Streamen von Videos von kommerz. Anbietern ² Streamen von Videos über Video-Sharing-Dienste ³ Streamen von TV-Sendern in Echtzeit oder zeitversetzt ⁴ Online-Shopper in den letzten 3 Monaten vor dem Befragungszpkt. | Erstellt: 14.10.2020





INTEGRAL Sinus Jugendmilieus - Kurzcharakteristik

Altersgruppe 14-29 Jahre

Postmaterielle

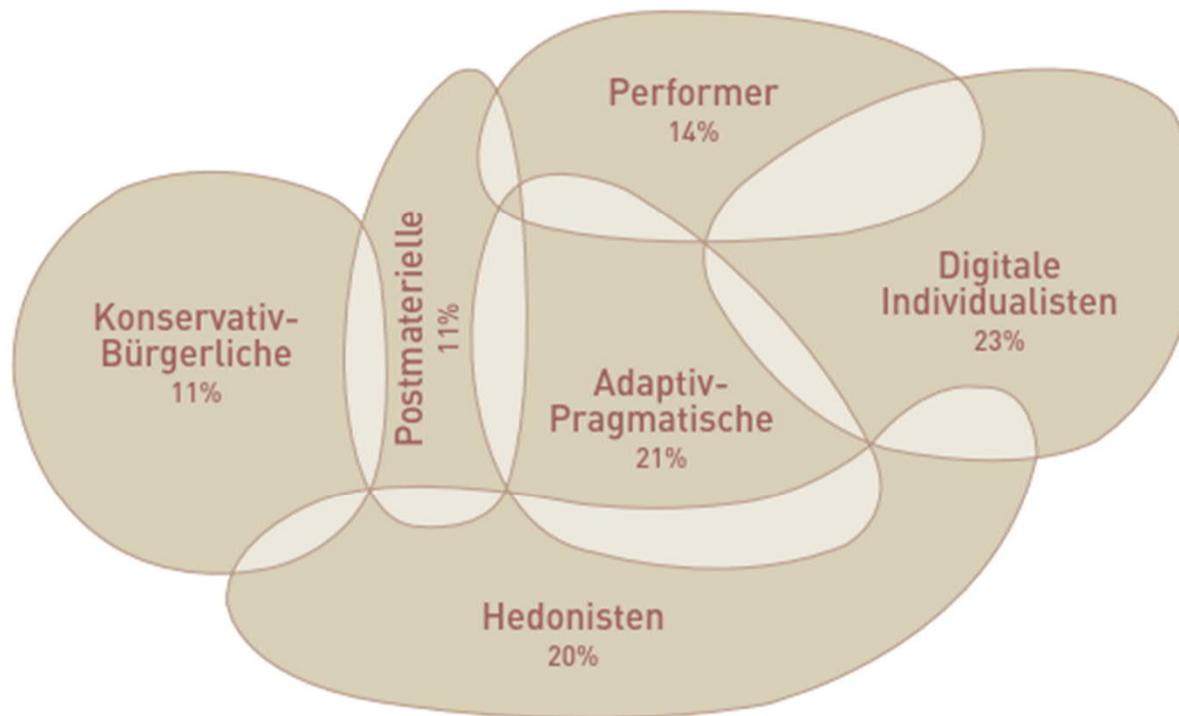
Die vielseitig interessierte, kritische Intelligenz auf der Suche nach verantwortungsbewusster Selbstverwirklichung

Konservativ-Bürgerliche

Die Familien- & Heimatorientierten mit bewusst konservativem Lebensstil

Hedonisten

Die spaß- & konsumorientierten Mainstreamverweigerer auf der Suche nach einer Lebensnische



Performer

Die optimistischen, globalisierungsbejahenden Macher auf dem Weg zum beruflichen Erfolg

Digitale Individualisten

Die erfolgsorientierte Lifestyle-Elite auf der Suche nach unkonventionellen Erfahrungen

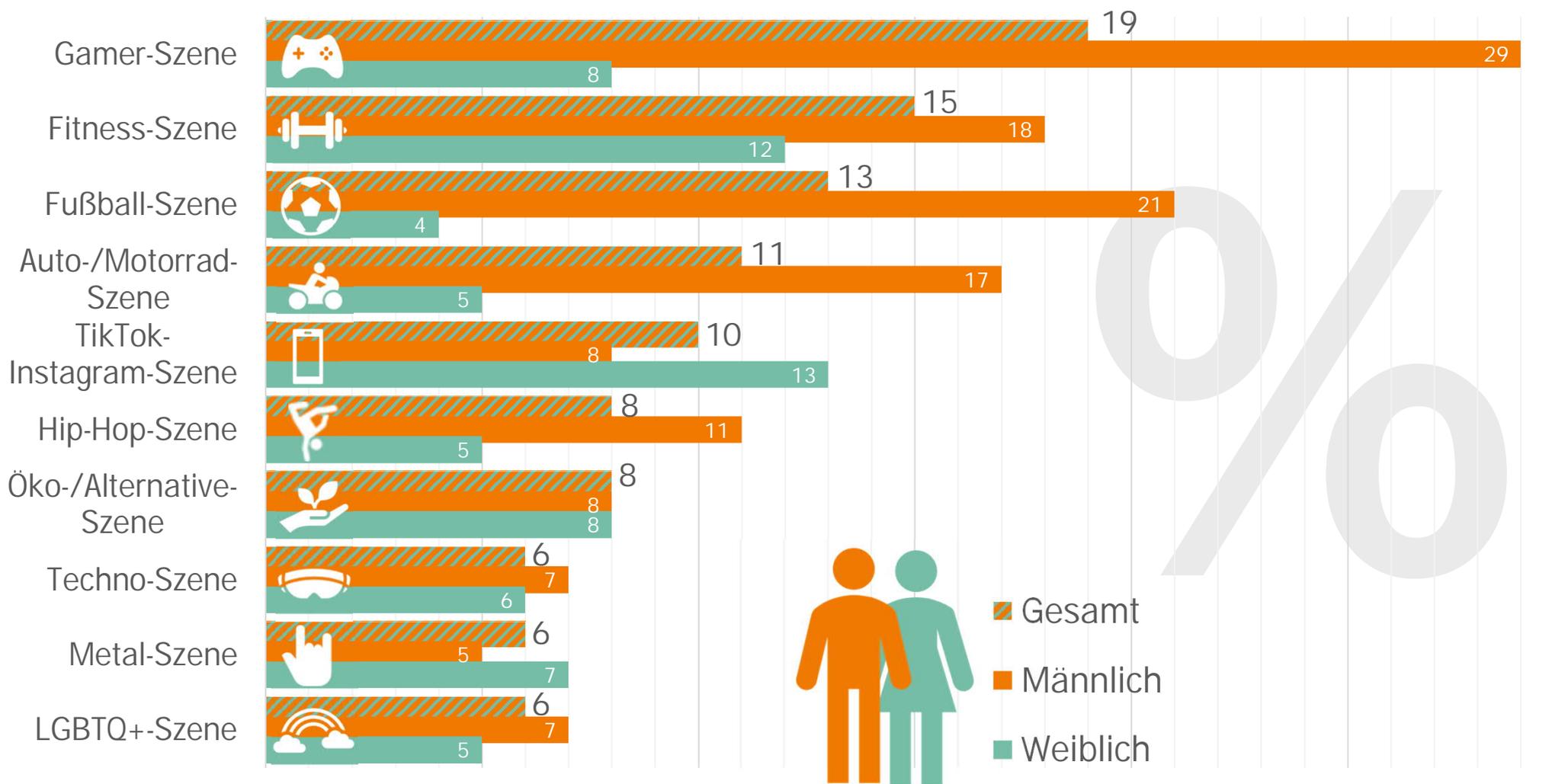
Adaptiv-Pragmatische

Der fleißige & familienorientierte moderne Mainstream mit hoher Anpassungsbereitschaft



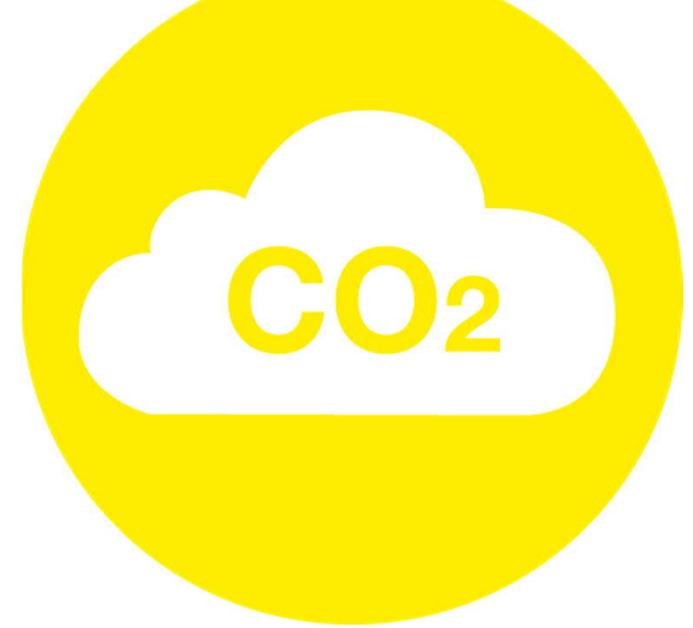


Jugendszenen



Trends und Innovation





Klima- und Ökologie- Bewusstsein

= Fokus auf umwelt- und ressourcenschonende
Modelle des Lebens und Wirtschaftens



Klima- und Ökologie-Bewusstsein

= Fokus auf umwelt- und ressourcenschonende Modelle des Lebens und Wirtschaftens

- Rasanter Klimawandel und Veränderung von Ökosystemen, Erderwärmung, Zunahme von Extremwetterereignissen, Ressourcenverknappung etc.
- Auswirkungen auf alle Lebensbereiche: Gesundheit, Biodiversität, Land-, Forst-, Wasserwirtschaft, Energie, Raumstrukturen, ... ⇒ technologische, wirtschaftliche, soziale Innovationen
- Neue Ziele und neue Wohlstandsbilder: Nachhaltigkeit, European Green Deal, Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz,...
- Gegenteil: Rebound-Effekt, Fatalismus, Resignation



Auswirkungen auf alle Lebensbereiche

- Gesundheit
- Biodiversität
- Land-, Forst-, und Wasserwirtschaft
- Energie
- Raumstrukturen
- ...
- ➔ technologische, wirtschaftliche, soziale Innovationen

Neue Ziele und neue Wohlstandsbilder

- Nachhaltigkeit
- European Green Deal
- Kreislaufwirtschaft
- Ressourceneffizienz
- ...

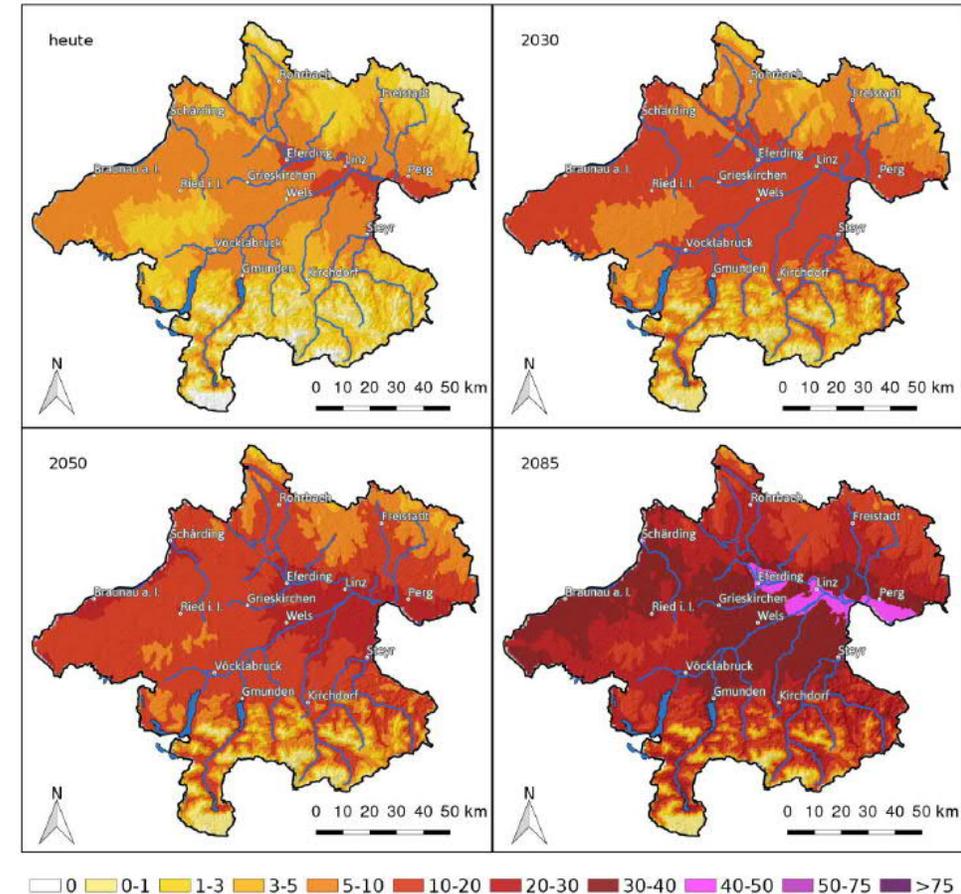
Gegentrend

- Rebound-Effekt
- Fatalismus
- Resignation



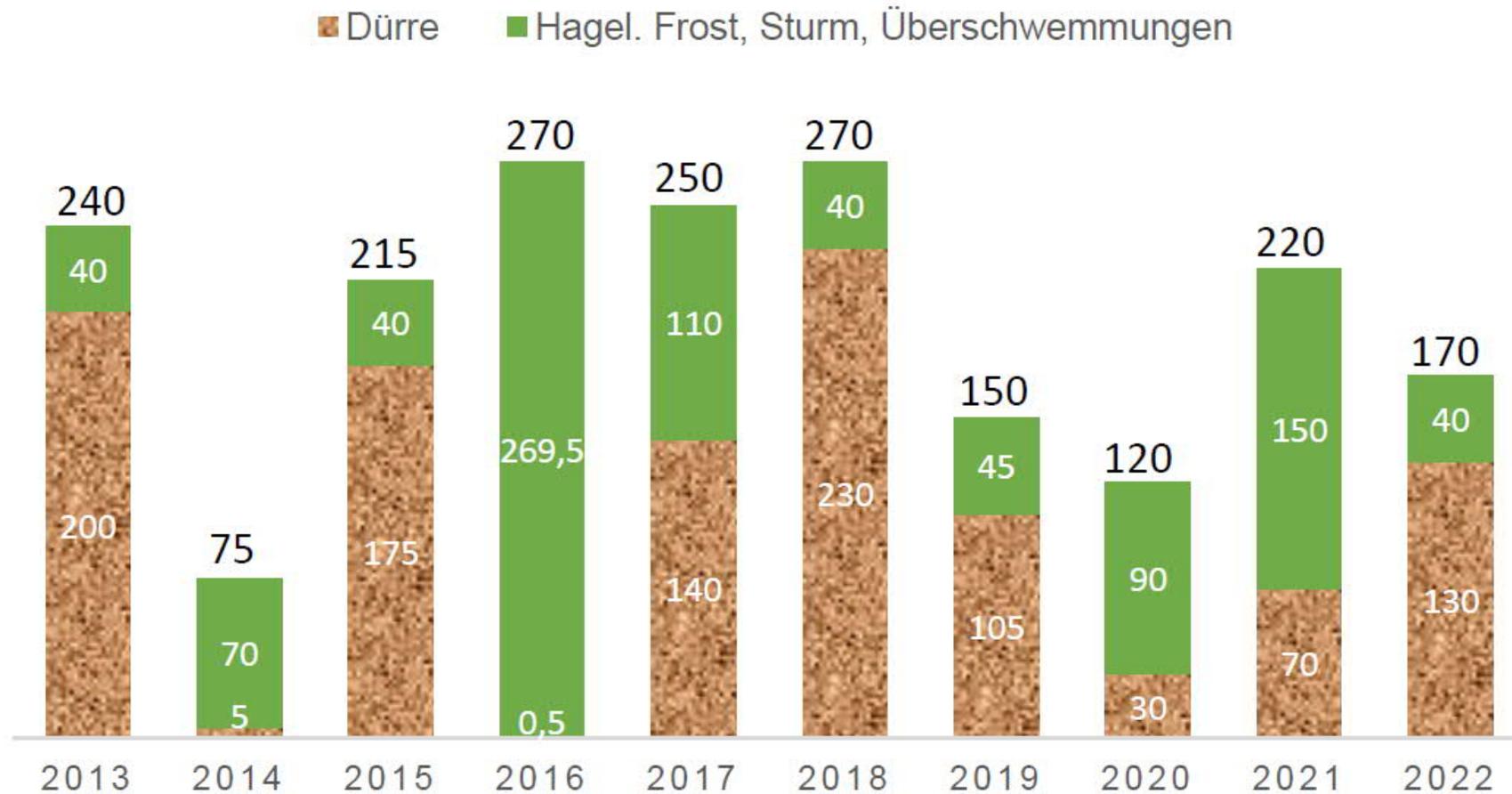
Hitzetage in OÖ

- mittlere Häufigkeit an Hitzetagen (zumindest 30°C Tagesmaximaltemperatur)
- mittleres Szenario für das 21. Jhdt.





Österreich: Schäden in der Landwirtschaft 2013 bis 2022 (in Mio. €)





Wissensgesellschaft & Wissensökonomie

= Intelligente Anwendung und Entwicklung von „Wissen gewinnen“

„Es kommt nicht auf Wissen an, sondern auf die Kompetenz, mit Wissen etwas tun zu können. (Schleicher, OECD)“

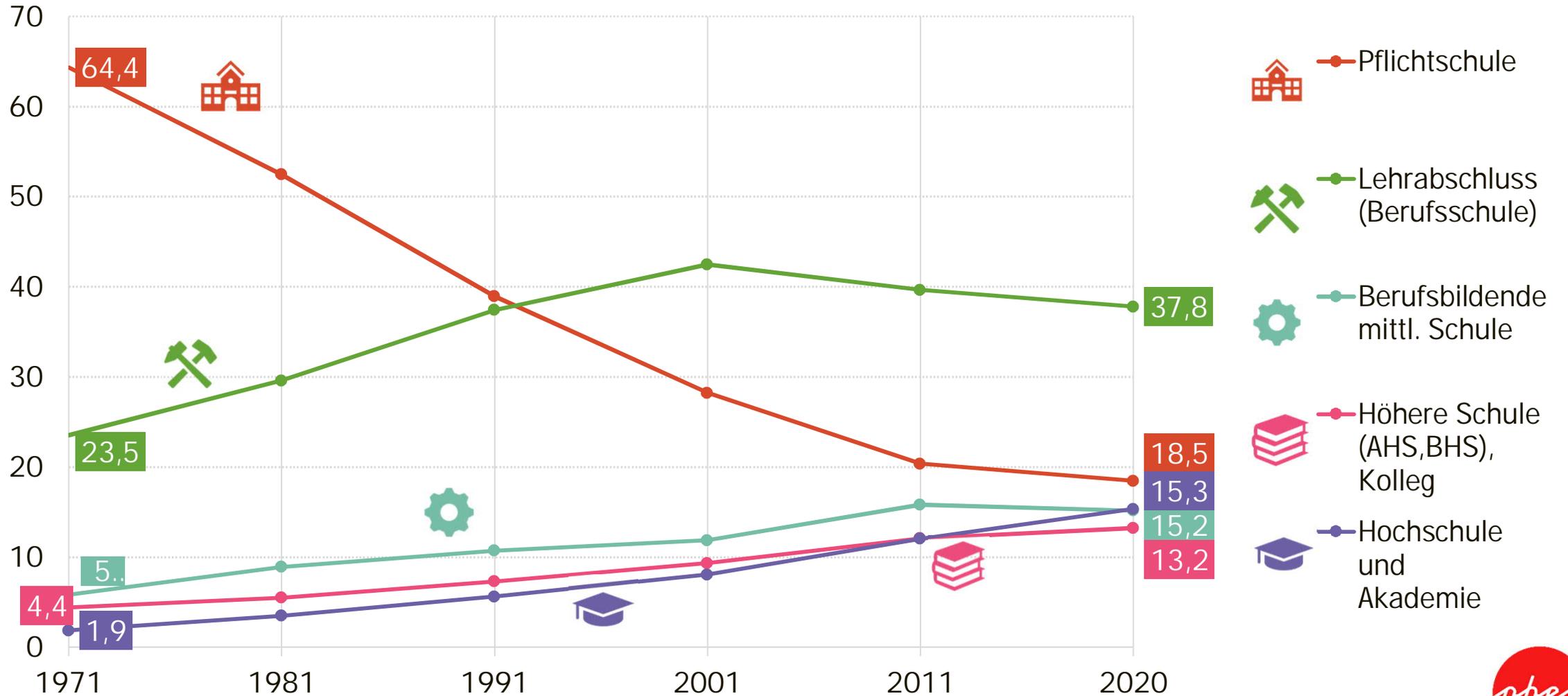


Wissensgesellschaft und Wissensökonomie

- Steigender Forschungs- und Innovationsanteil in der Wertschöpfung
- Open Science; umfassende allgemeine Zugänglichkeit von Wissen
- Formaler Bildungsgrad steigt massiv an, zugleich gewinnen lebenslanges Lernen + informelle Bildung (z. B. DIY-Videos, wiki, MOOCs,...) an Bedeutung
- Future Skills: Faktenwissen verliert, Kompetenzen gewinnen an Bedeutung
- Globaler Wettbewerb um Talente und ExpertInnen
- New Work – Arbeitswelt im Wandel: Von der Arbeitsteilung zur Co-Kreation, neue Jobprofile, höhere Flexibilität und Vielfalt (Remote Work)
- Zunehmende Komplexität \Rightarrow Arbeit in Teams und Netzwerken



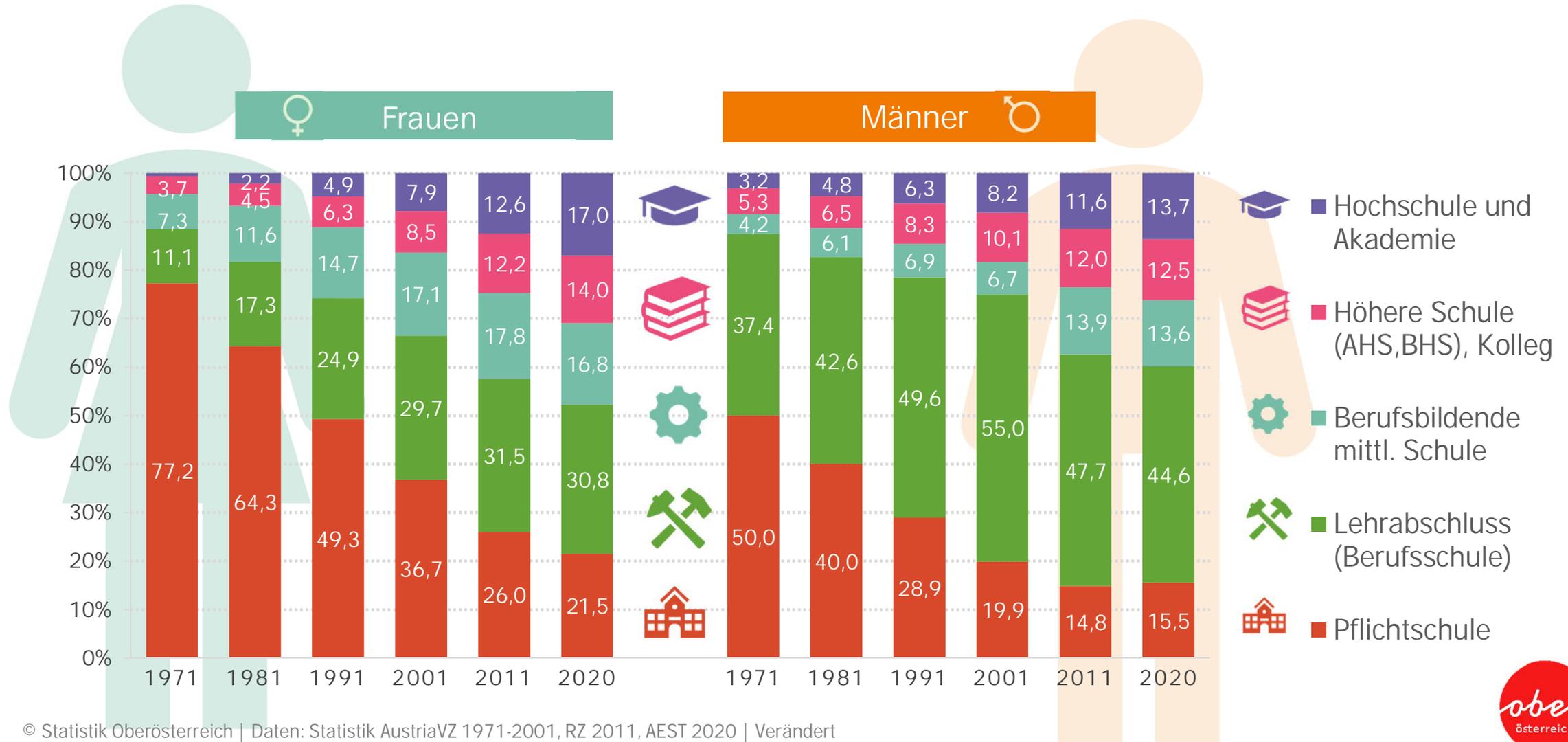
Bildungsniveau in OÖ (25-64 Jahre)



Trends und Innovation



Bildungsniveau in OÖ (25-64 Jahre, m/w)

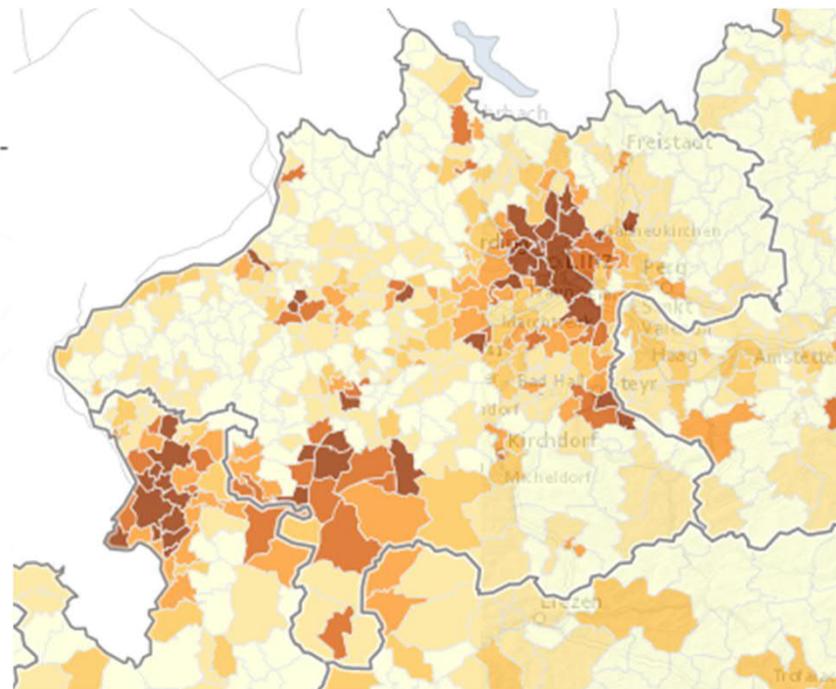
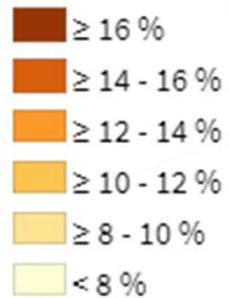


© Statistik Oberösterreich | Daten: Statistik Austria VZ 1971-2001, RZ 2011, AEST 2020 | Verändert

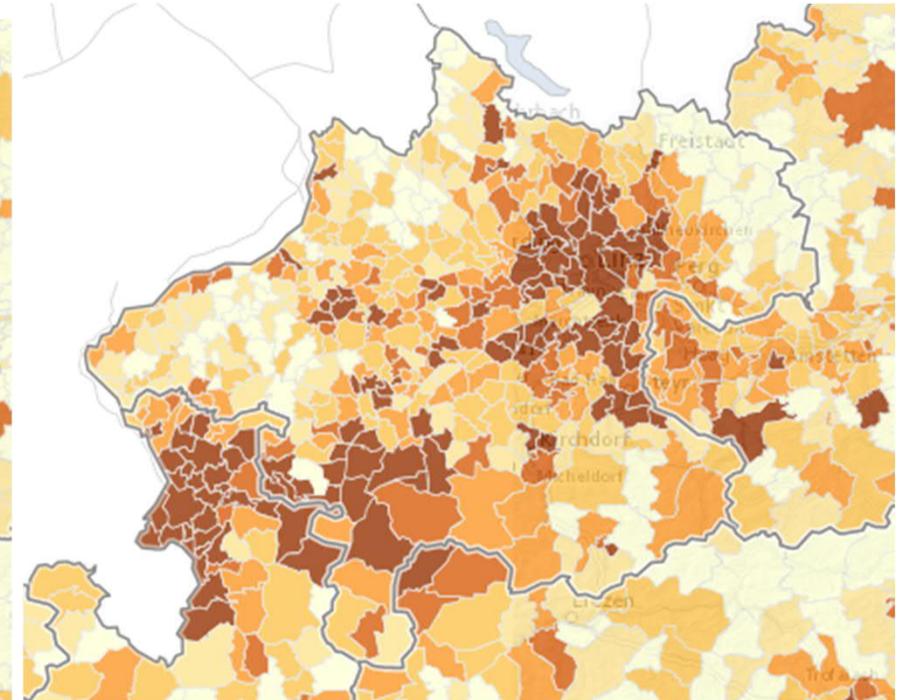


Bildungsexpansion in allen Landesteilen

Anteil der Bevölkerung mit Abschluss einer Hochschule an der Bevölkerung im Alter von 25-64 Jahren in %



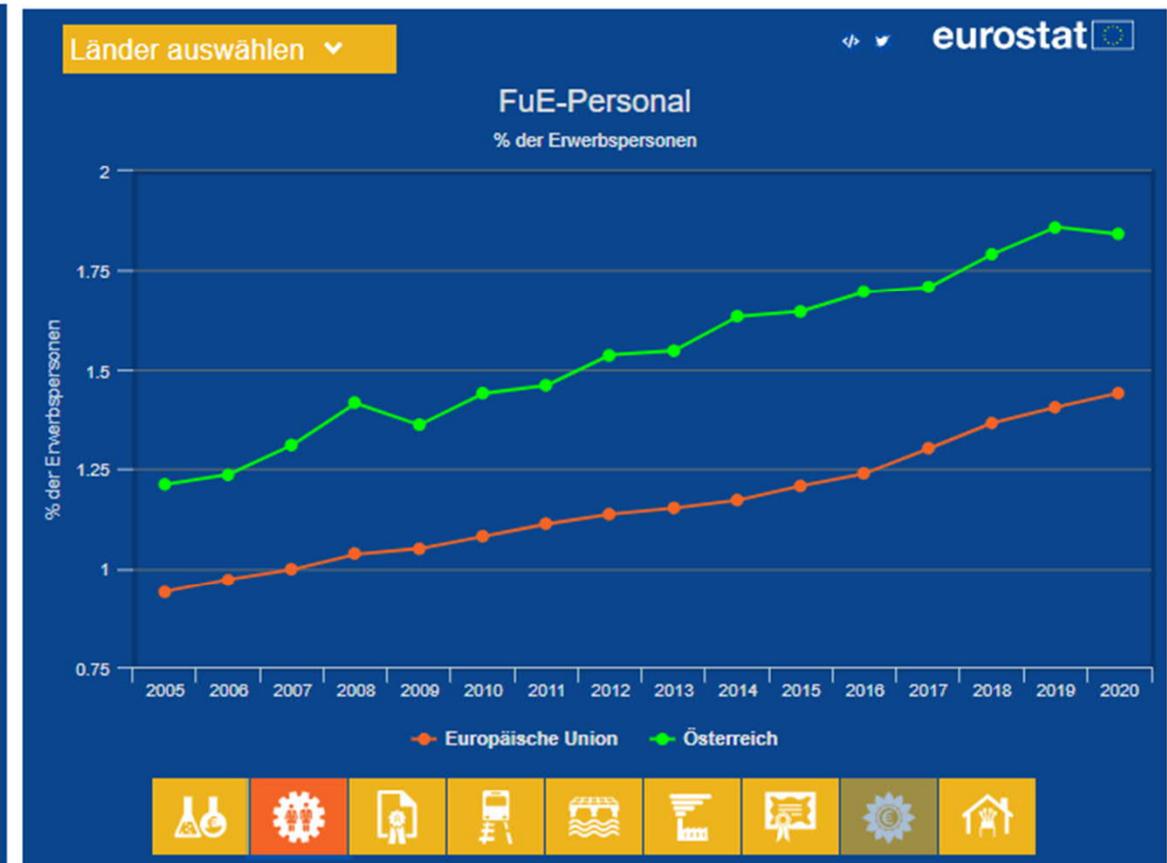
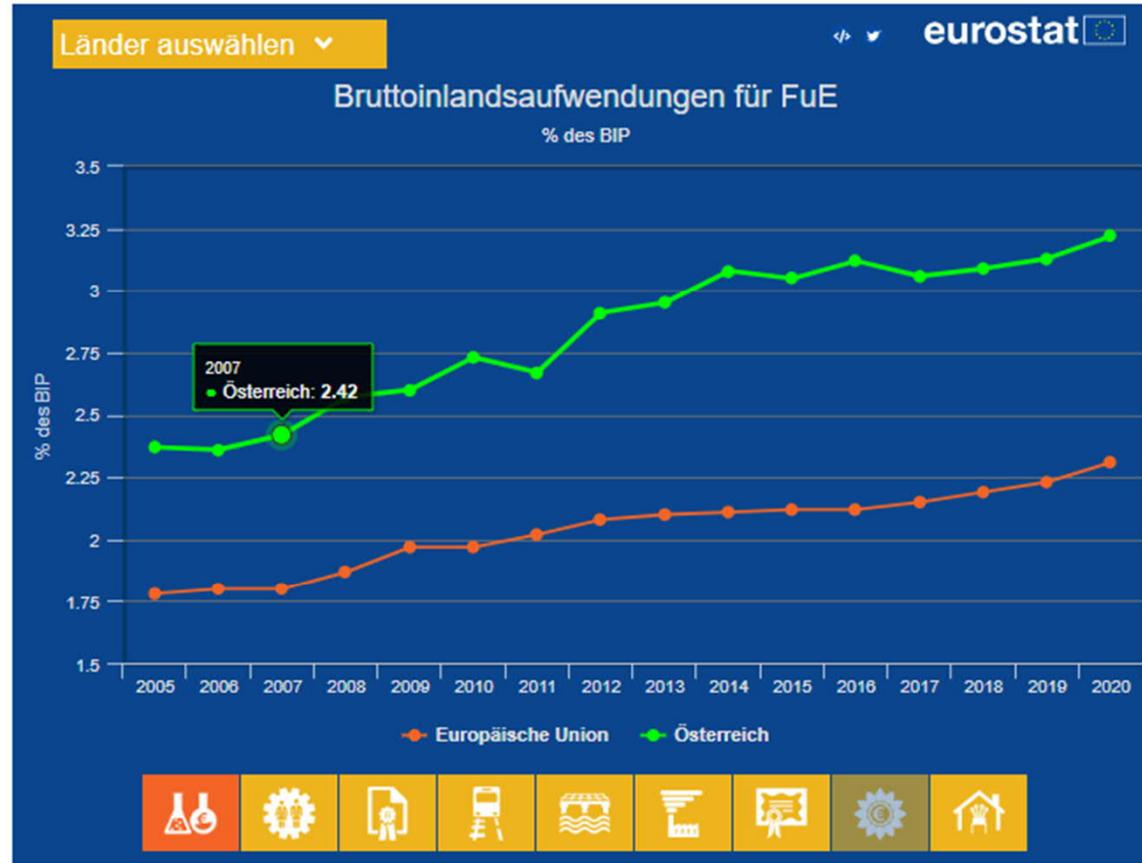
2011



2020



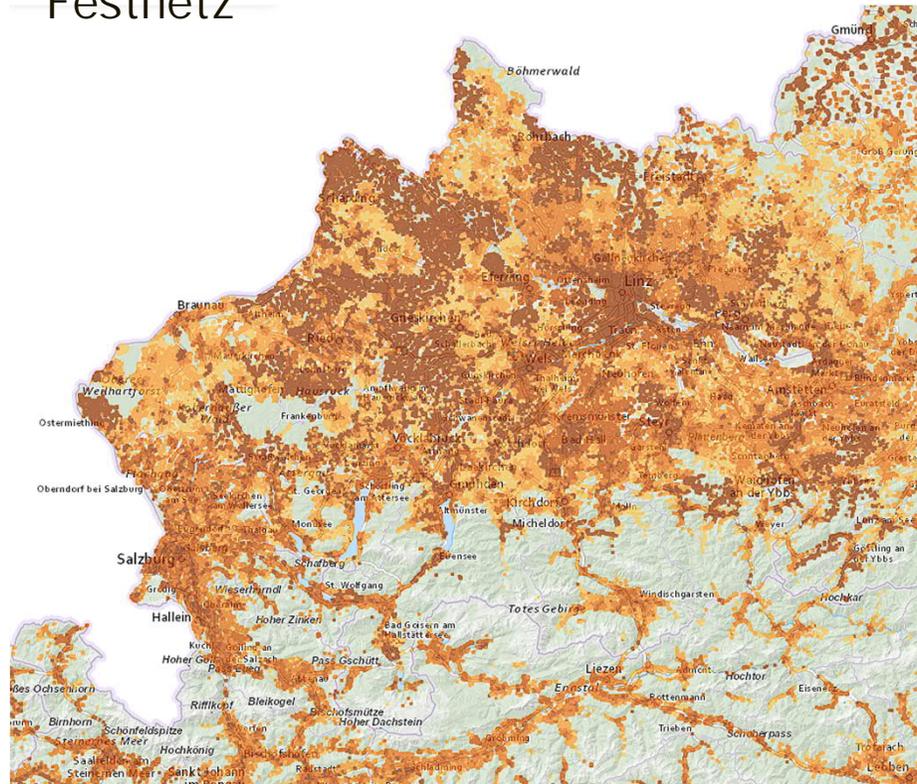
Steigende Bedeutung von F&E





Breitbandausbau in Oberösterreich 04/2022

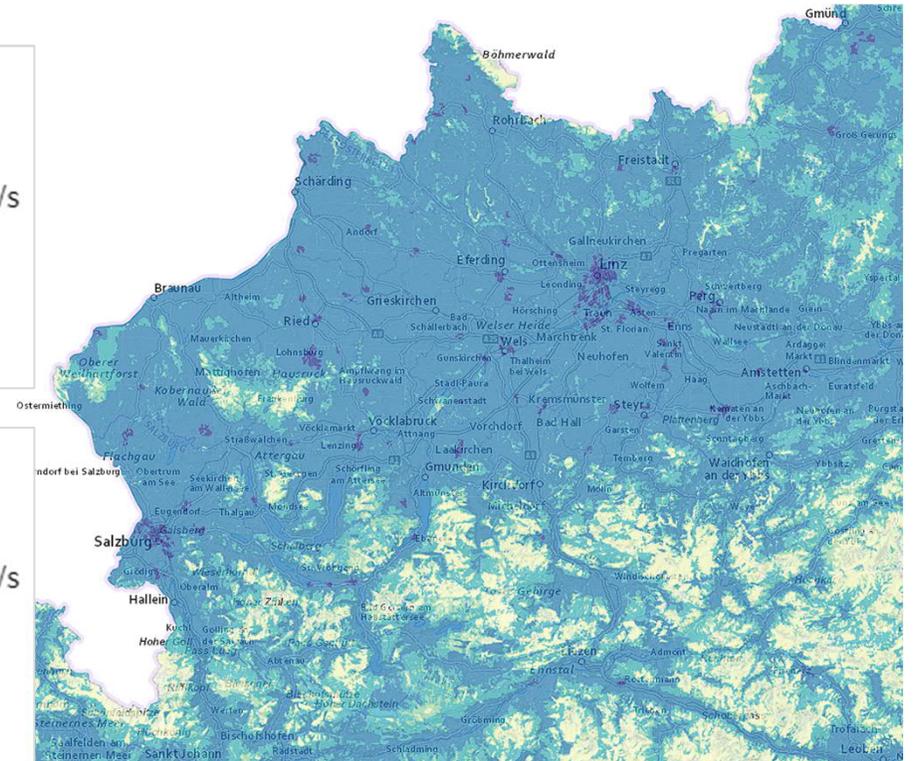
Festnetz



Downloadrate

- ≥ 1 Gbit/s
- ≥ 100 bis < 1000 Mbit/s
- ≥ 30 bis < 100 Mbit/s
- ≥ 10 bis < 30 Mbit/s
- < 10 Mbit/s

Mobilnetze



Downloadrate

- ≥ 1 Gbit/s
- ≥ 100 bis < 1000 Mbit/s
- ≥ 30 bis < 100 Mbit/s
- ≥ 10 bis < 30 Mbit/s
- < 10 Mbit/s



Urbanisierung

= Expansion der Stadt als Wohnort, boomender Wirtschaftsstandort und Kultur- und Lebensform

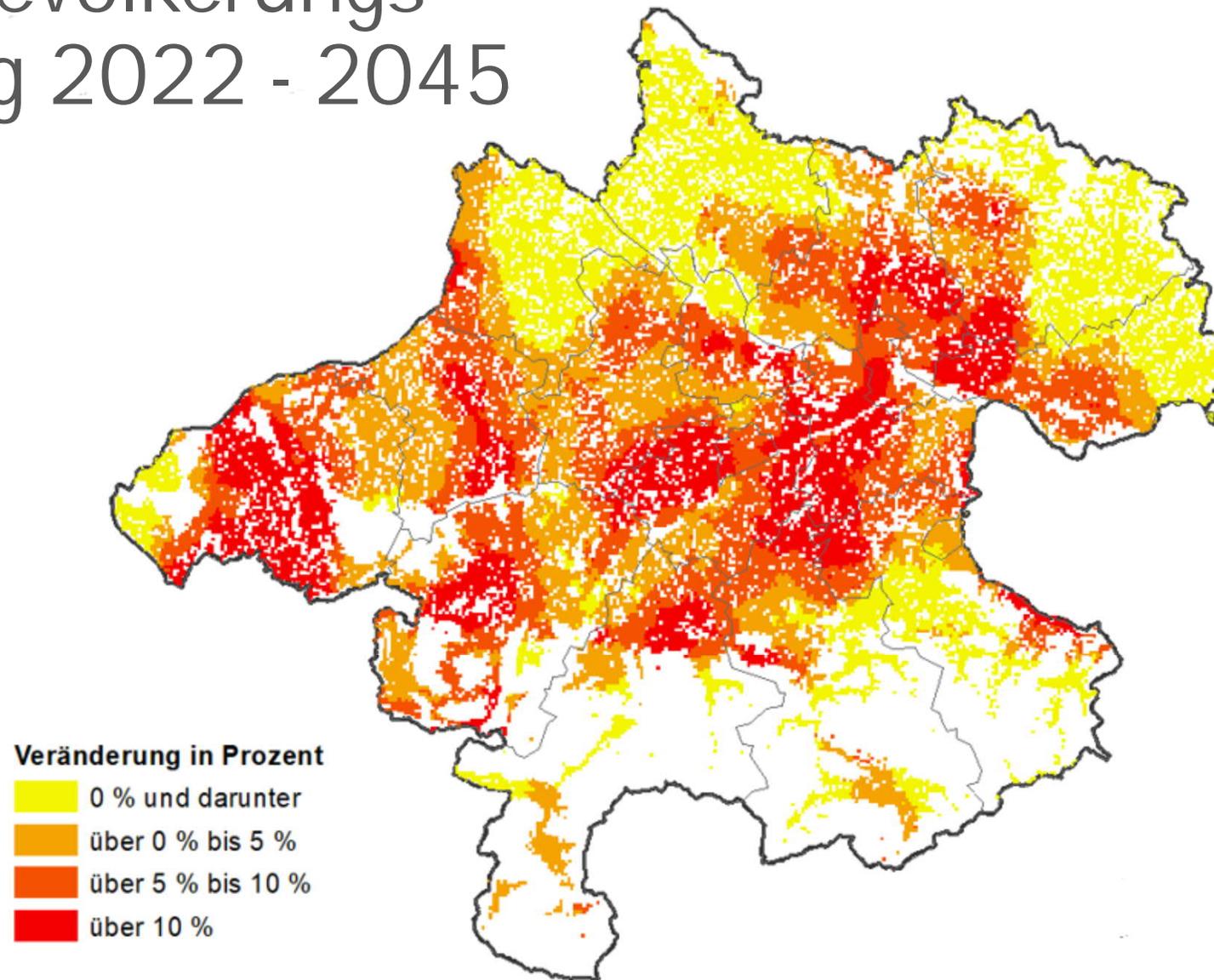


Urbanisierung

- Wanderungsbewegungen: Wachstum urbaner Agglomerationsräume, Rückgang am Land
- Verdichtung, Wohnungsmangel, Flächenknappheit, Umweltbelastung und Stress, Smart Cities
- Urbanität als qualitativer Faktor, der sowohl städtische als auch ländliche Regionen prägt: Lifestyles, Berufsbilder, Freizeitverhalten etc.
- Gegentrends: Progressive Provinz
- Trendumkehr durch Corona?



Erwartete Bevölkerungs- veränderung 2022 - 2045

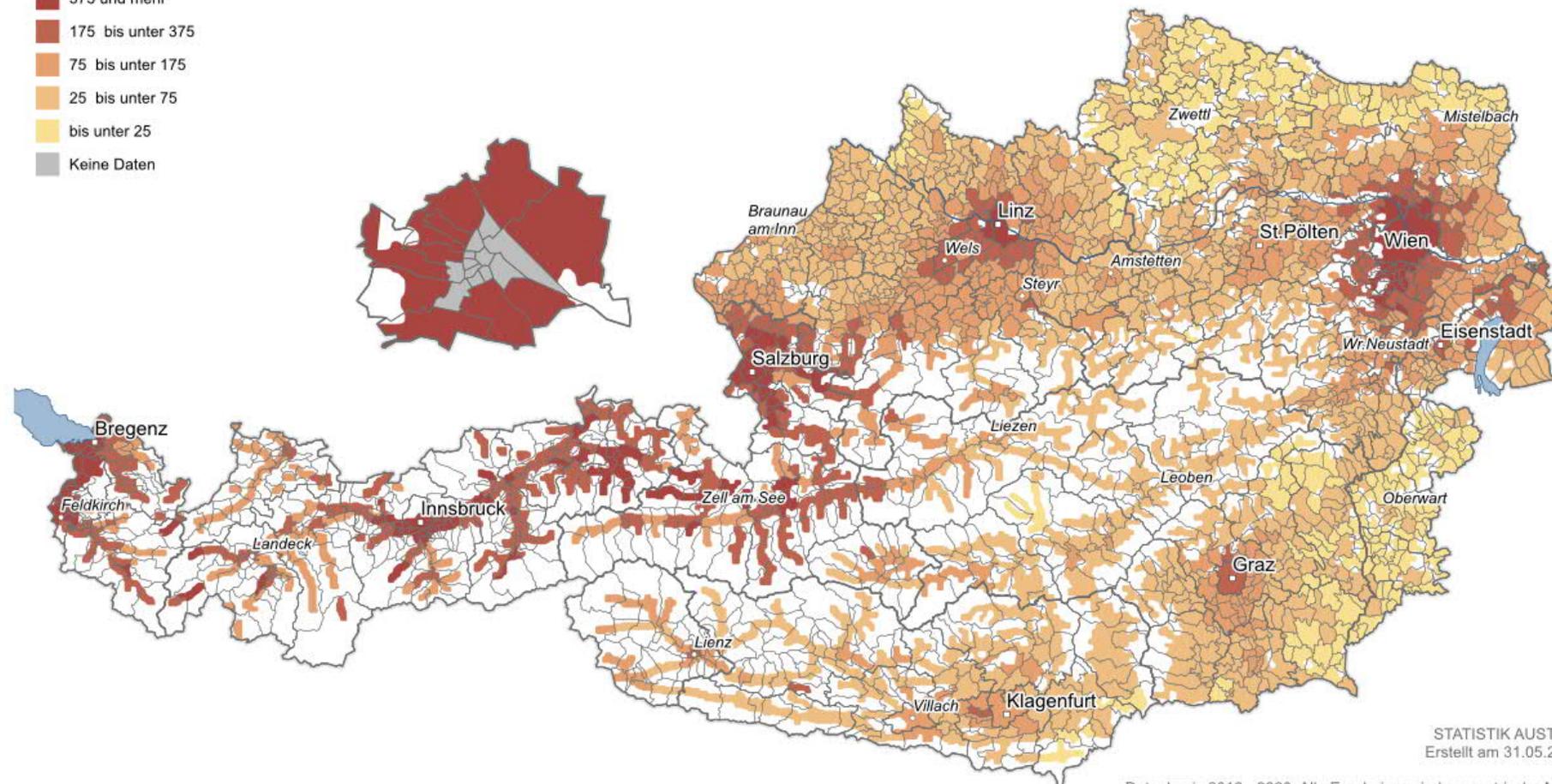




Baugrundstückspreise 2016 - 2020

Preis in €/ m²

- 375 und mehr
- 175 bis unter 375
- 75 bis unter 175
- 25 bis unter 75
- bis unter 25
- Keine Daten



0 25 50 km

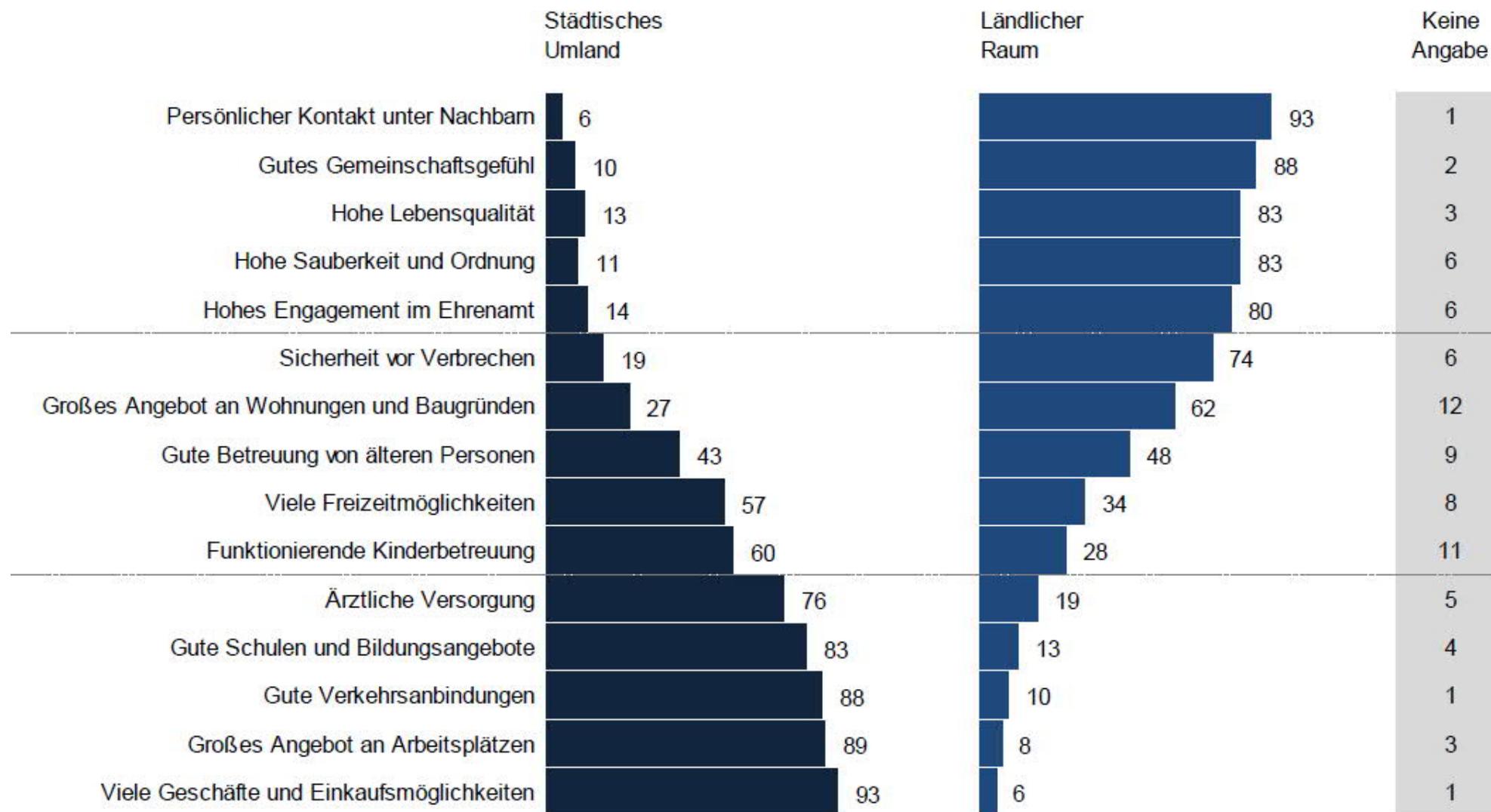
STATISTIK AUSTRIA.
Erstellt am 31.05.2021.

Datenbasis 2016 - 2020. Alle Ergebnisse sind geometrische Mittel.
Die Durchschnittspreise wurden auf Basis von Transaktionsdaten
von 2016-2020 berechnet. Transaktionen vor 2020 werden an das
Preisniveau 2020 angepasst. Bei geringem Transaktionsaufkommen
werden die Durchschnitte über Gemeindegruppen gebildet.





Lebensqualität aus Sicht von Frauen





Mobilität auf allen Ebenen

= Zunahme an Mobilität und Beschleunigung der Bewegungen



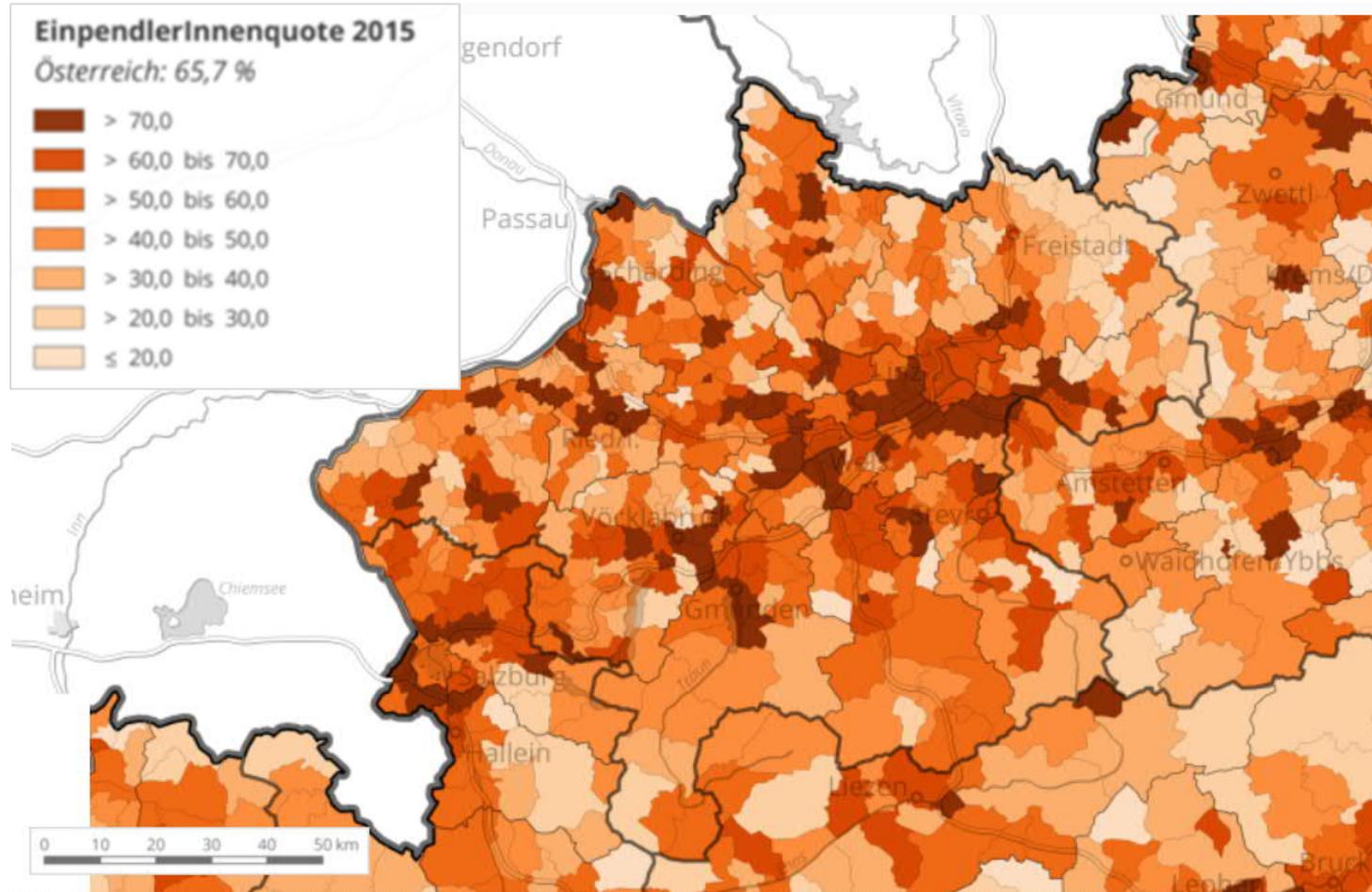
Mobilität auf allen Ebenen

- Vielfalt an Mobilitätsformen: Individualverkehr, öffentlicher Verkehr, Logistik etc. entwickeln sich disruptiv
- Vielfalt an Antriebsformen (E-Mobilität, Hybrid, Scooter, Lufttaxis)
- Neue Mobilitätsdienstleistungen (z. B. Klimaticket, Carsharing, Lufttaxis)
- Urbanisierung, Suburbanisierung, neuer Ruralismus fördern Mobilität
- Zunehmende Mobilität durch neue Familien- und Wohnformen: z. B. Patchwork, Freizeitwohnsitze, Multilokalität
- Globale Mobilität nimmt zu \Rightarrow Wettbewerb der Regionen



Land der Pendler:innen

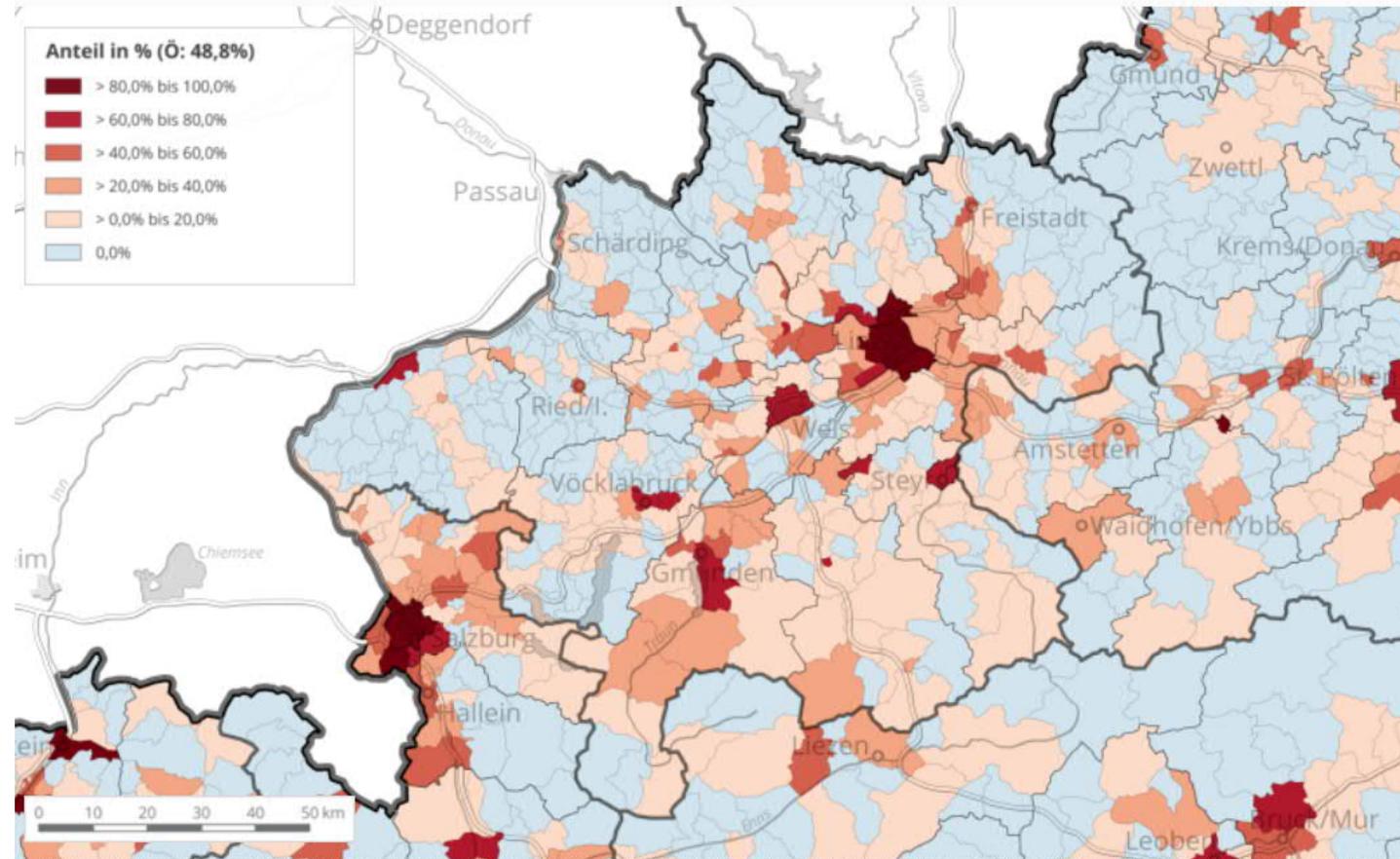
- Einpendler:innen: quoten 2015



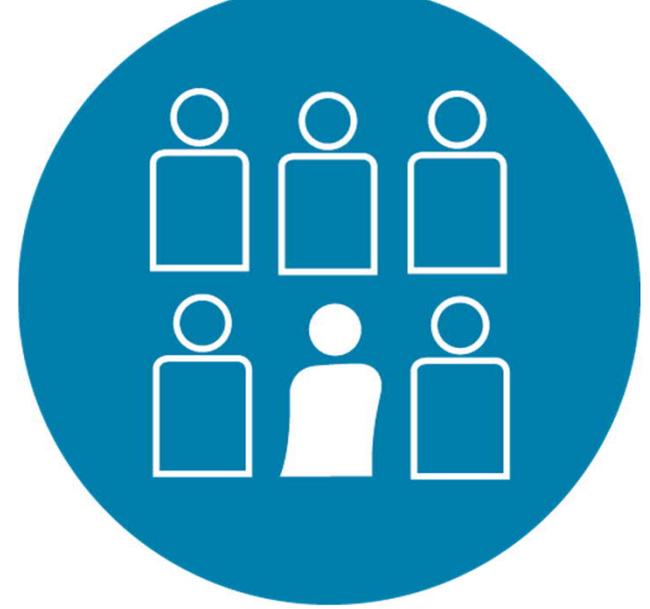
- (Einpendler:innen gesamt in % der Erwerbstätigen am Arbeitsort gesamt)



ÖV nur in Städten attraktiv



- Anteil der Bevölkerung mit guter ÖV-Erschließung
- (ÖV-Gütekategorie D und höher) 2016 (Stichtag: 11.05.2016 (Mittwoch), normaler Werktag mit Schule außerhalb touristischer Saisonen)



Individualisierung

= Ablösung der traditionellen Lebensformen durch die Multioptionsgesellschaft, Ausdruck eigener Wahlmöglichkeiten und Entscheidung

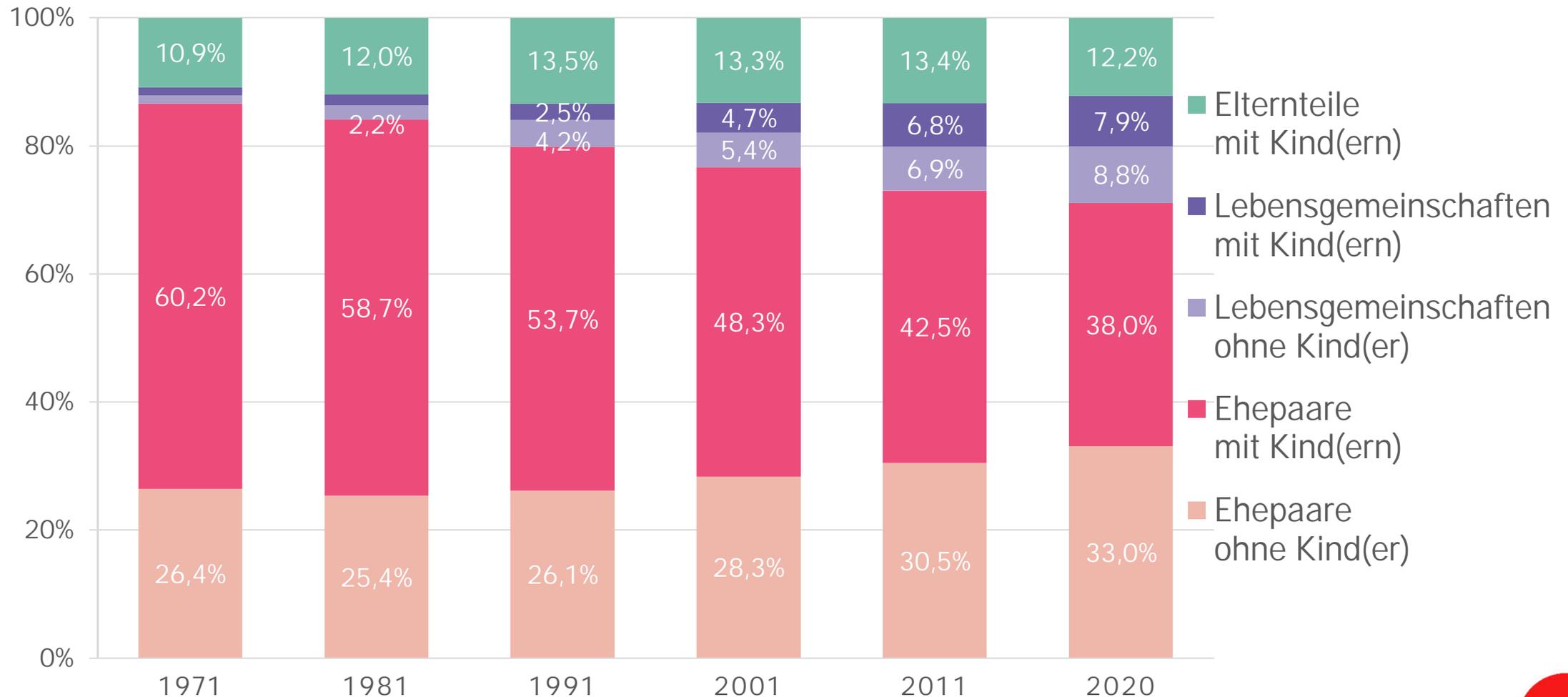


Individualisierung

- Individuell ausdifferenzierte Lebensentwürfe: z. B. Wandel der Geschlechterrollen, Berufsbiografien, Alltagskulturen
- Vielfalt der Lebensmodelle und Lebensstile
- Singularisierung → Gefahr der Vereinsamung
- Familien- und Haushaltsformen im Wandel
- 1-Personen-Haushalte in allen Altersgruppen steigend
- Von der Biografie zur Multigrafie

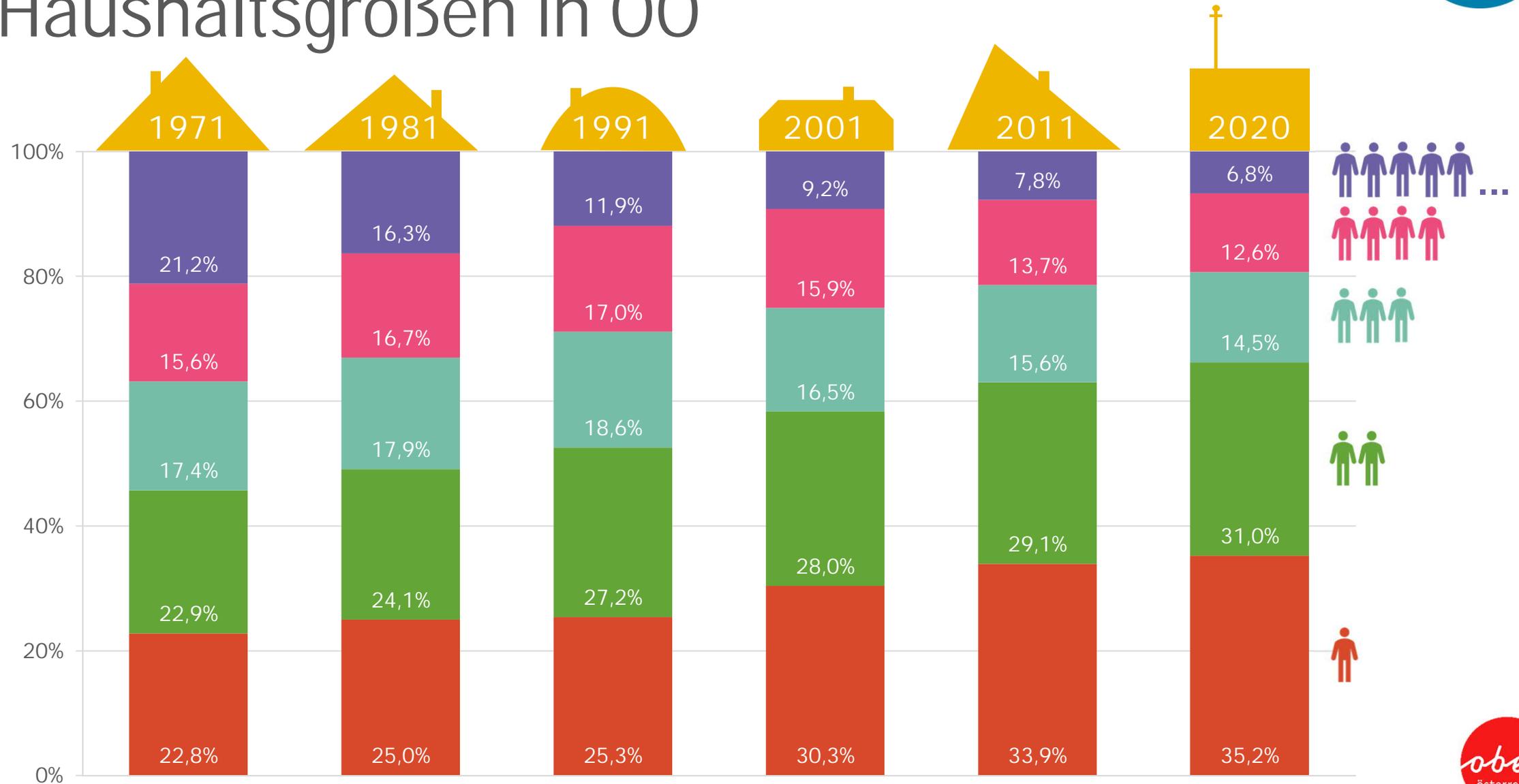


Familientypen in OÖ



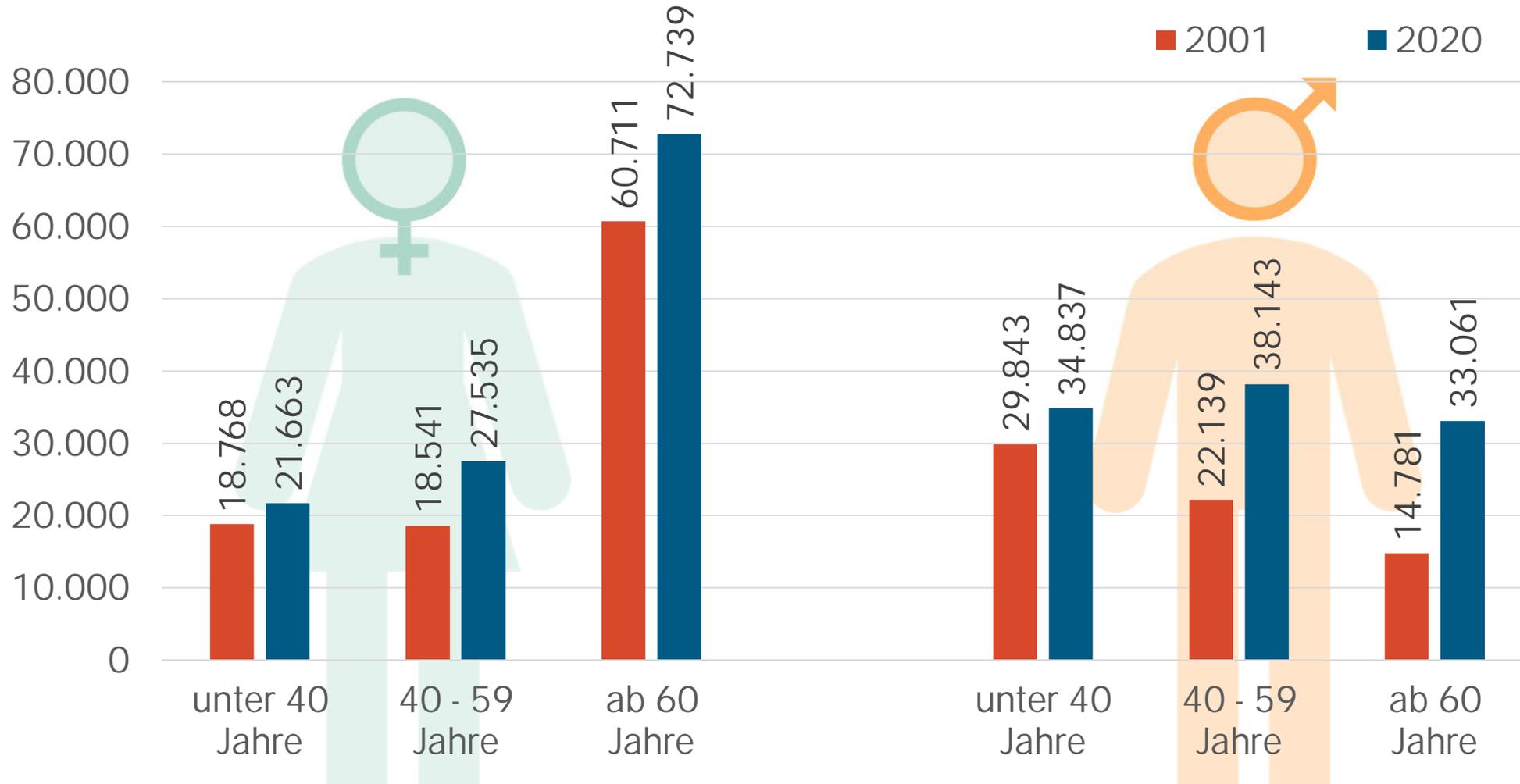


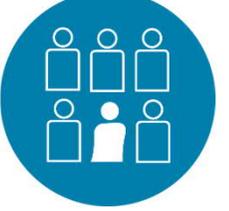
Haushaltsgrößen in OÖ



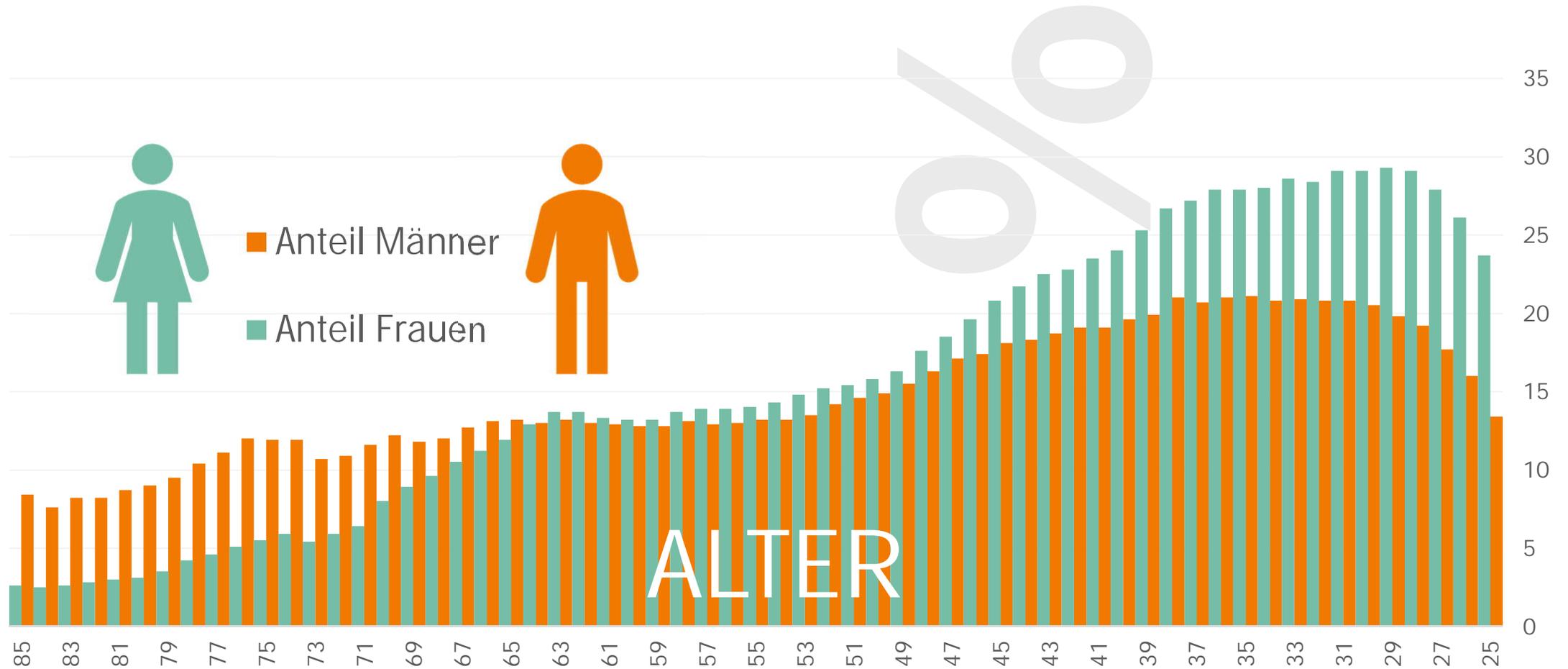


Ein-Personen-Haushalte



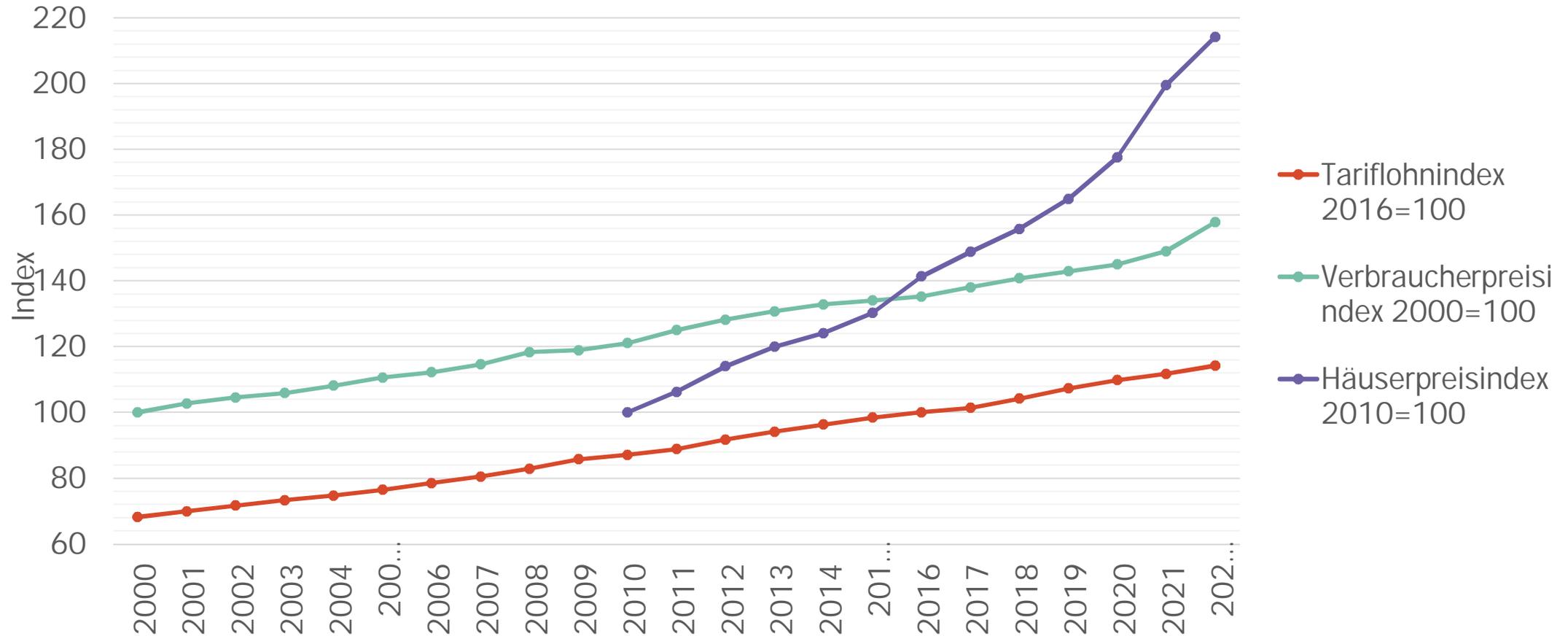


Hochschul- oder Akademie-Abschluss





Wie Häuser unleistbar werden





Gesundheit und Wohlbefinden

Gesundheitsverständnis | Gesundheitsbewusstsein | Prävention im Fokus

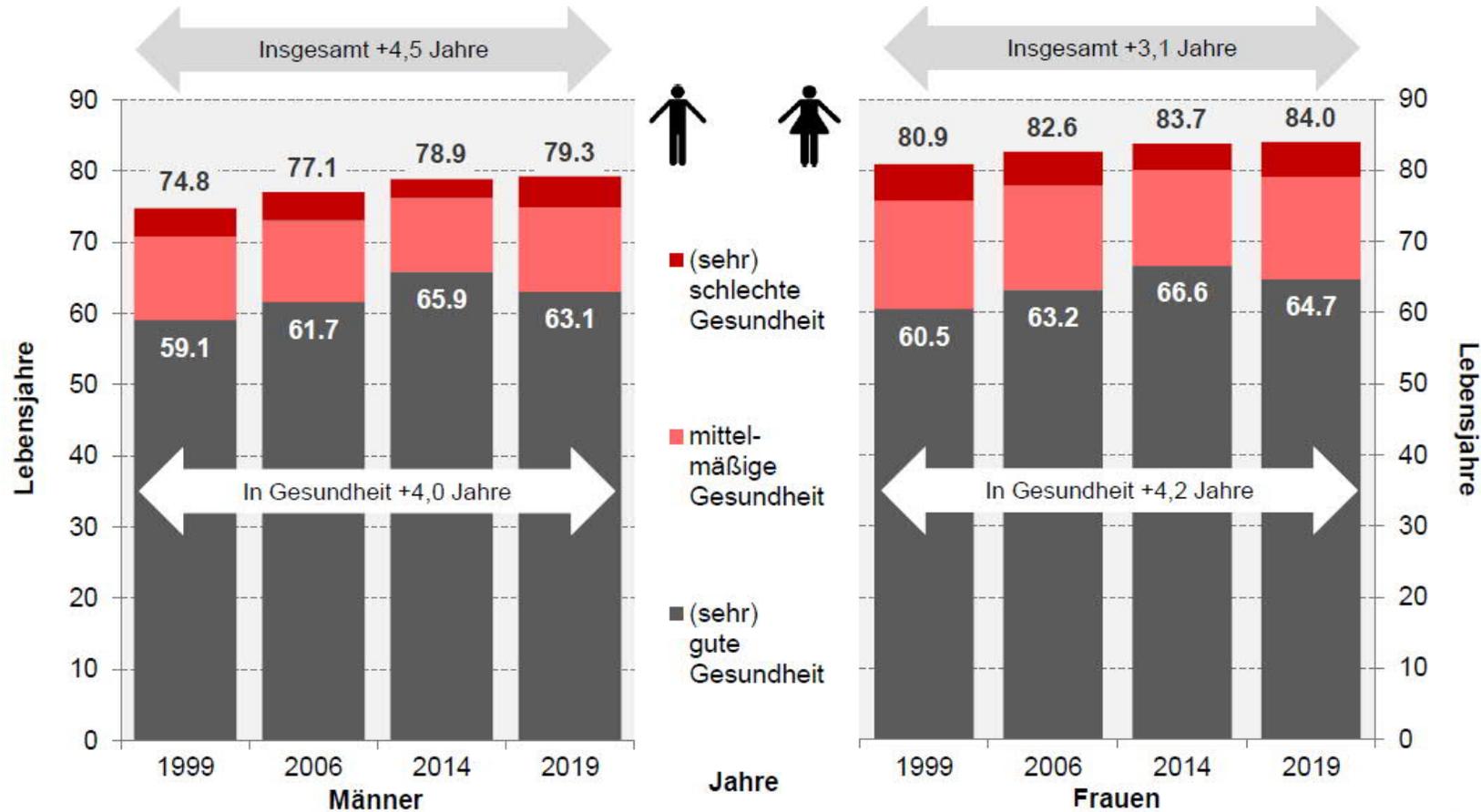


Gesundheit und Wohlbefinden

- **Ganzheitliches Gesundheitsverständnis:** Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Gesundheit wird immer mehr als positiver Zustand des Wohlbefindens, der Zufriedenheit verstanden: körperlich, seelisch, geistig, sozial und ökologisch.
- Das wachsende Gesundheitsbewusstsein stärkt die Basis für Selbstfürsorge, für achtsame und nachhaltige Lebensstile. **Gesundheitsbewusstes Verhalten** äußert sich in einer Vielfalt von Gesundheitstrends
- Prävention im Fokus: Neue Technologien, Wearables, Sensoren, Self Tracking, personalisierte Produkte und telemedizinische Angebote stärken Prävention und Gesundheitskompetenz.



„Gesunde Lebenserwartung“





Transformationsachsen

Megatrends in Bewegung

Zeit der Transformation

- Radikale Umbrüche in vielen Lebensbereichen
- Corona als Schock und Möglichkeitsraum
- Phase des Experimentierens
- Ambivalenzen und Zielkonflikte aufgezeigt
- Neue gesellschaftliche Konfliktlinien:
Rückzug ins Private \Leftrightarrow Konflikte in die
Öffentlichkeit tragen
- Ukrainekrieg, Energiekrise und Inflation
- Globales Ungleichgewicht

Transformation

=

das neue
normal?

Definition

Transformation (NEU) – eccos²², TQM

Disruptive, geschäftsnotwendige Veränderungen erkennen und die Organisation mit ihren Bestandteilen zu dem noch nicht definierbaren Zustand entwickeln

Ich muss etwas Neues finden und mache mich auf den Weg!

Innovation (eccos²², TQM)

Überführung von Ideen in neue oder bestehende Produkte, Dienstleistungen, Lösungen, Prozesse oder Systeme

Ich mache etwas Neues, das hoffentlich für den Markt besser ist!

Veränderung (Change) – (ISO)

Einzelpersonen, Gruppen und Organisationen vom aktuellen Zustand in einem definierten, erwünschten Zustand bringen.

Ich weiß, was es sein muss und suche den besten Weg!

Verbesserung - (ISO)

Schrittweise kleine Veränderung bestehender Produkte, Dienstleistungen, Lösungen, Prozesse oder Systeme zu einem höheren Niveau unter Beibehaltung der konzeptionellen Basis

Ich mache dasselbe – nur etwas besser!



Digitale Transformation

Technologischer Entwicklungen | KI | Virtuell und Real |
Ethische, moralische, soziale Fragen

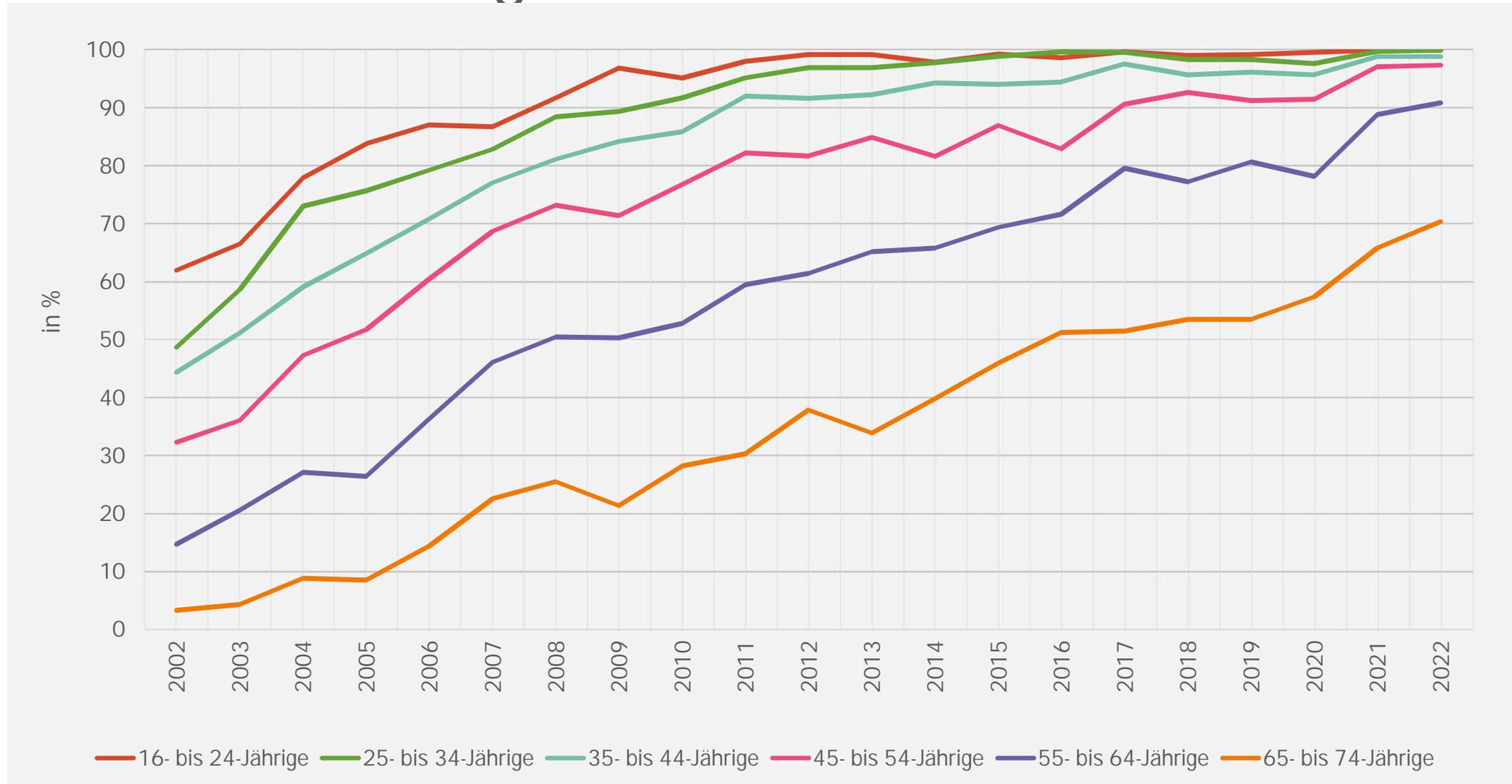


Digitale Transformation

- Enorme Dynamik technologischer Entwicklungen
- Disruptive Wirkung auf Märkte und Systeme
- Omnipräsenz digitaler Werkzeuge und Plattformen, KI-Durchbrüche
- Digitalisierung ändert unser Bild von Zeit und Raum
 - Grenzen zwischen virtuell und real verschwimmen
 - Bedeutungsgewinn von digitalen Kompetenzen
- Ethische, moralische, soziale Fragen – z. B. Transhumanismus, Human Enhancement - Regulatorik hinkt vielfach hinten nach!
- Gegentrends: Digital Detox, Achtsamkeit und Resonanz
 - IT-Security

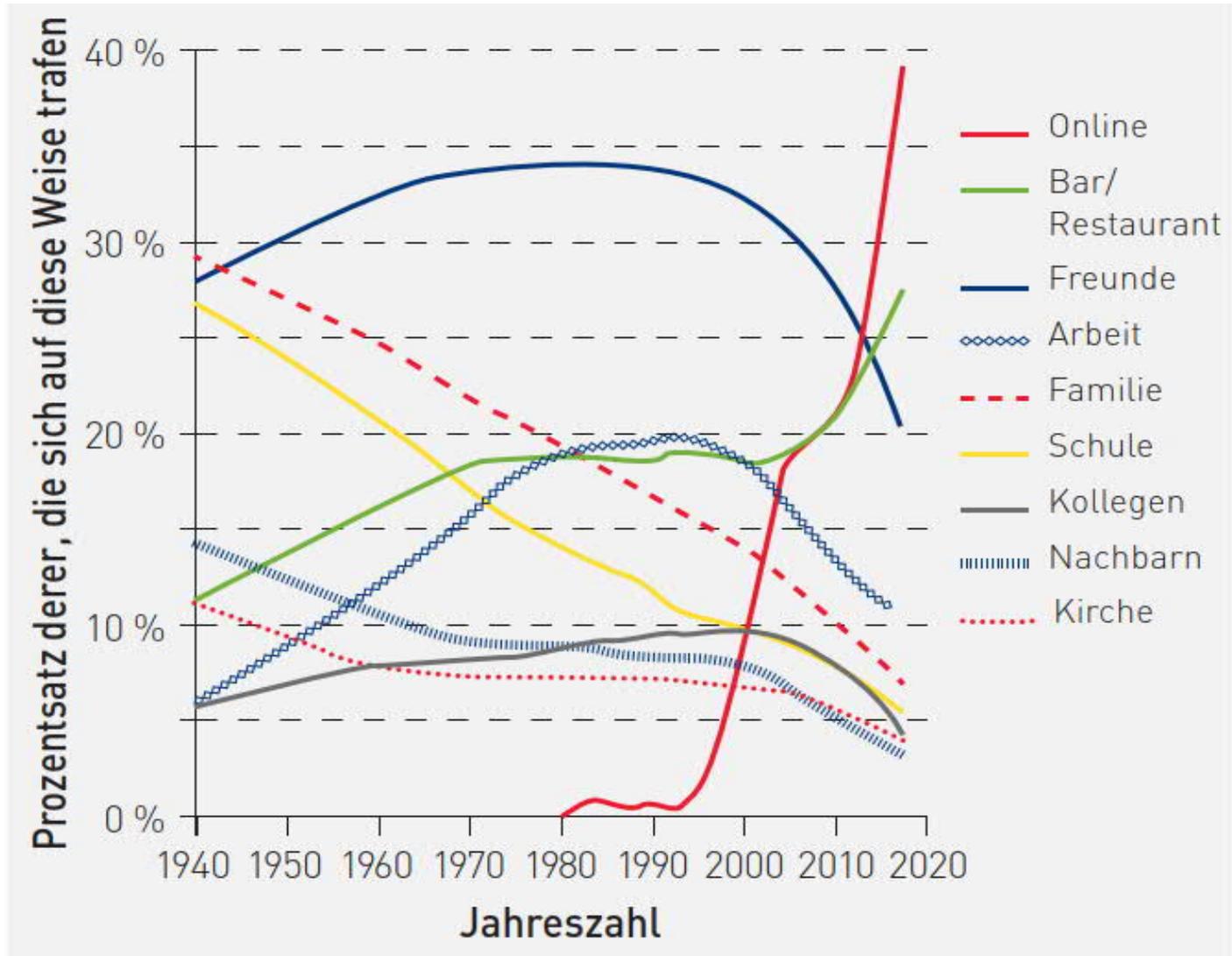


Internetnutzung in Österreich nach Alter





Wo sich Paare kennenlernen





Wirtschaftliche Transformation

= Evolution des globalen Wertschöpfungssystems

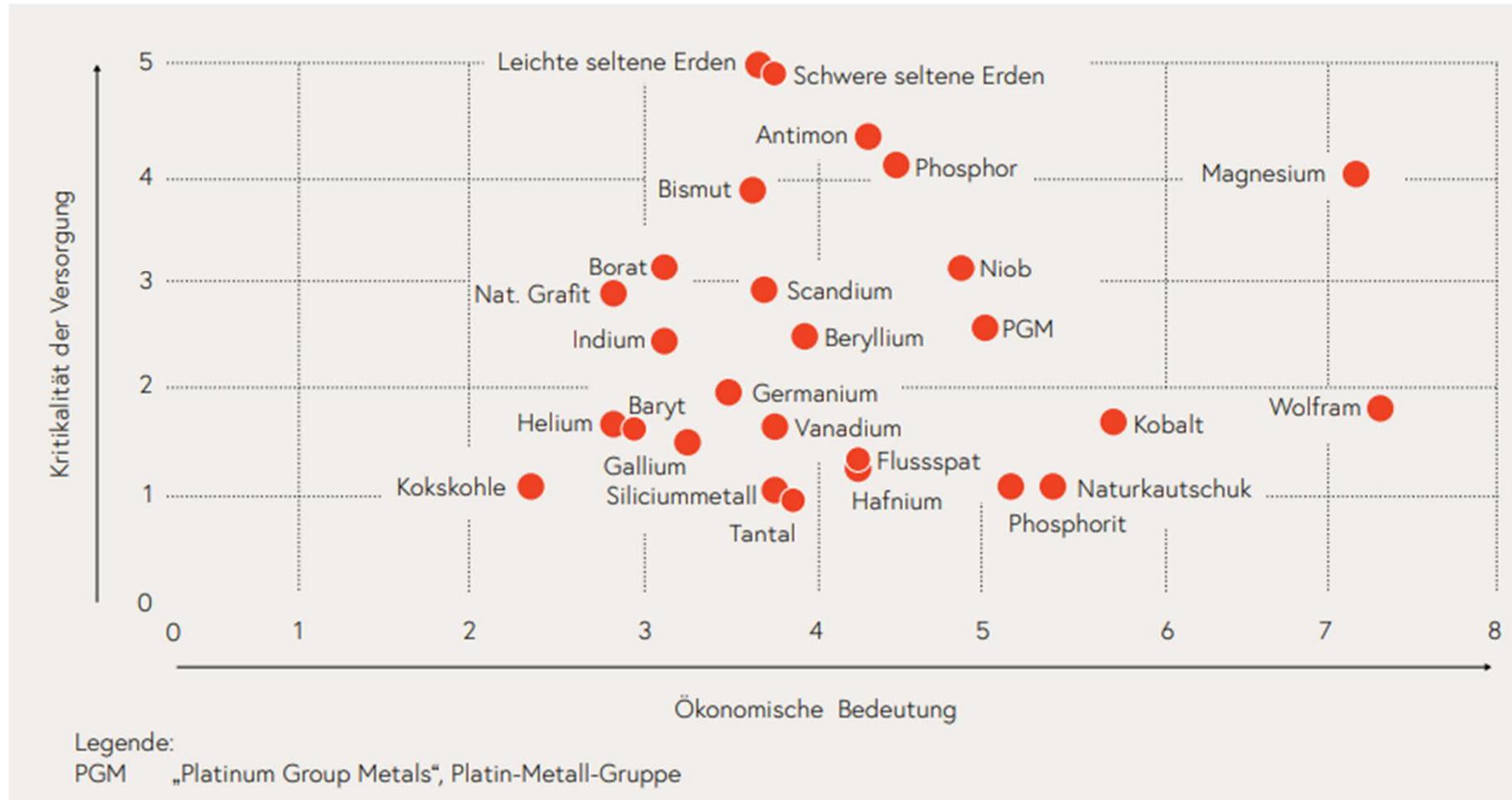


Wirtschaftliche Transformation

- Technologische Disruptionen (zB AI) und transformative Kräfte verändern Märkte und Marktsysteme
- Diversifizierung der globalen Supply-Chains, neues Insourcing und Reshoring, neue Glokalisierung der Wirtschaftsräume
- Europa im wachsenden Innovationswettbewerb mit USA, Asien (z. B. KI, Biotechnologie, Energiespeicherung, Raumfahrt, etc.)
- Ressourcenknappheit, Circular Economy, Nachhaltige Logistik
- Routineaufgaben werden durch digitale Lösungen abgelöst – Chance für neue Tätigkeitsprofile und Arbeits(zeit)modelle
- Neue Arbeits- und Berufsbilder ("New Work"), Einkommensmultigrafien, Diversität von Belegschaften (Alter, Geschlecht, Ethnien, etc.)

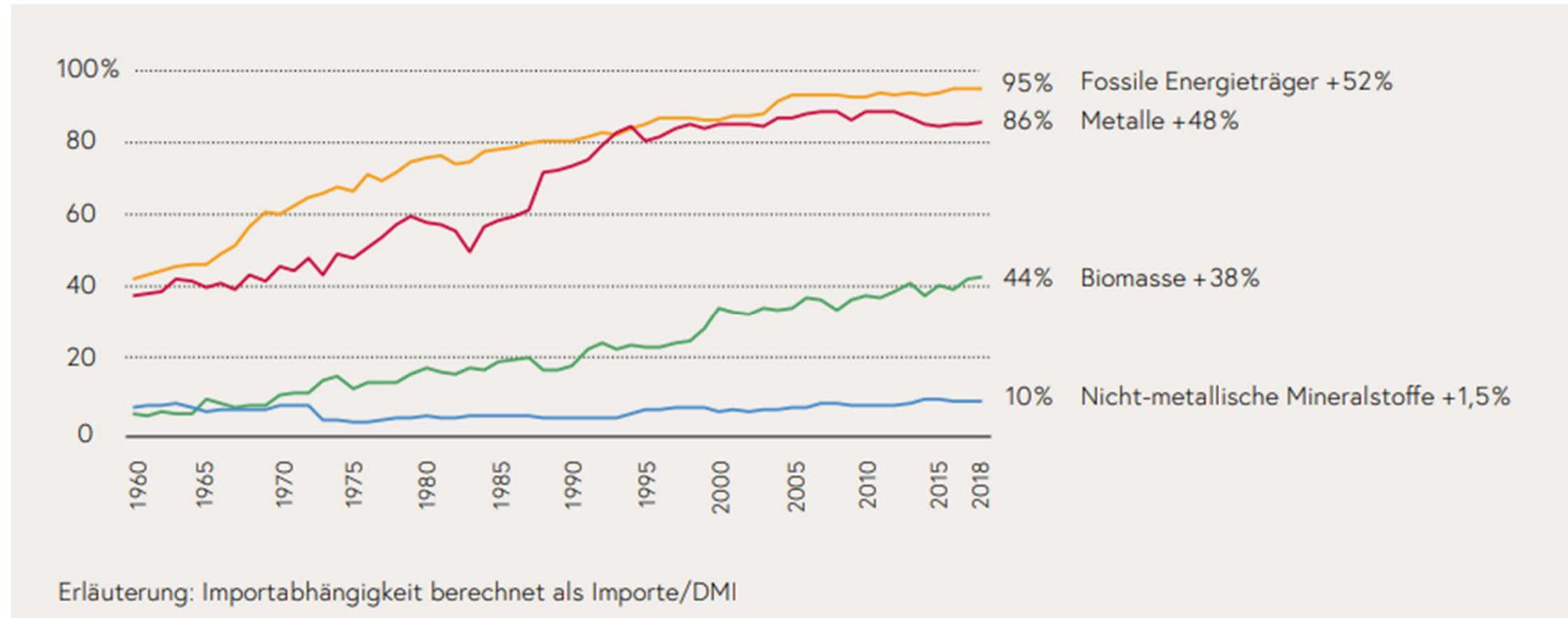


Resilienz der Rohstoffversorgung: 27 kritische Rohstoffe





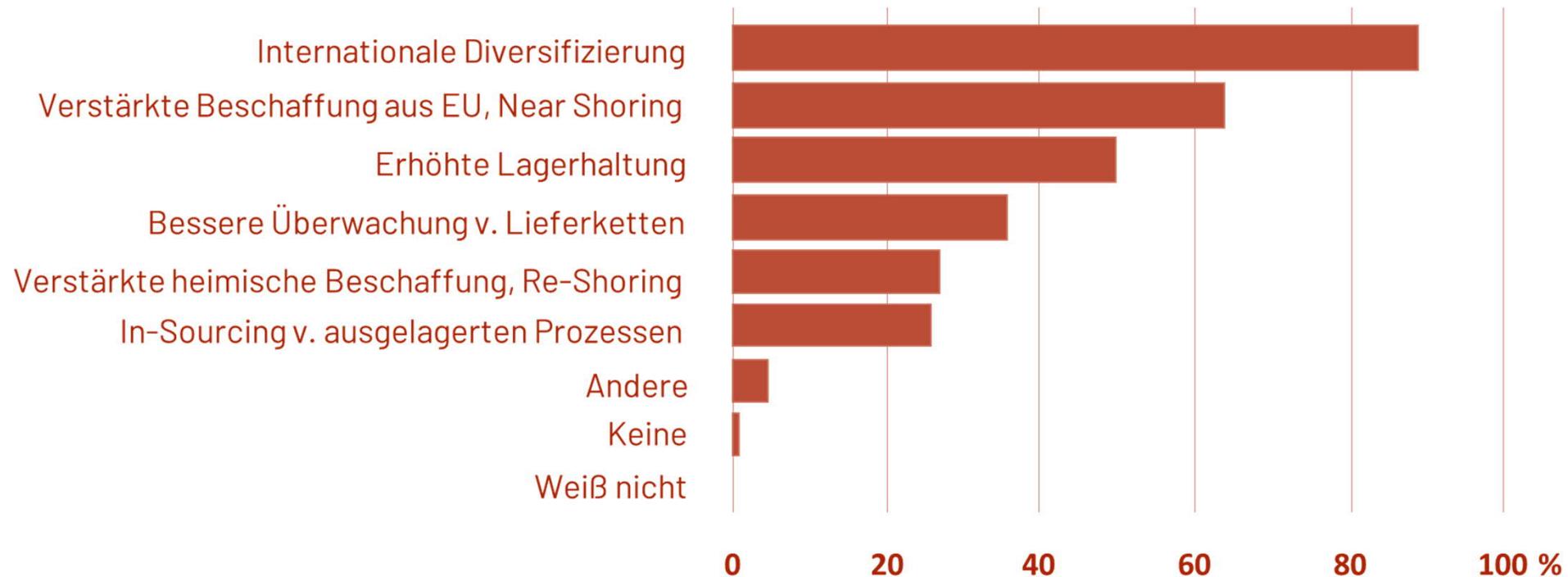
Importabhängigkeit für fossile und metallische Ressourcen





Erhöhung der Resilienz von Lieferketten

- Welche der folgenden Maßnahmen halten Sie für geeignet, um die Resilienz von Lieferketten zu stärken (Mehrfach Nennungen möglich)?

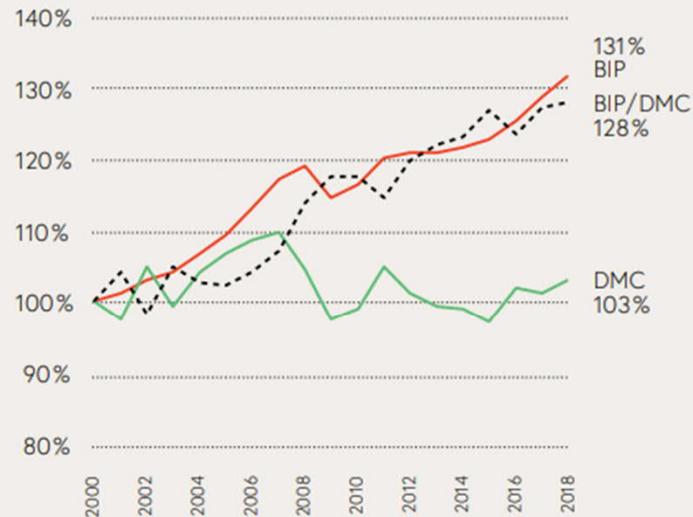




Entkoppelung von Wirtschaftsleistung und Ressourcenverbrauch

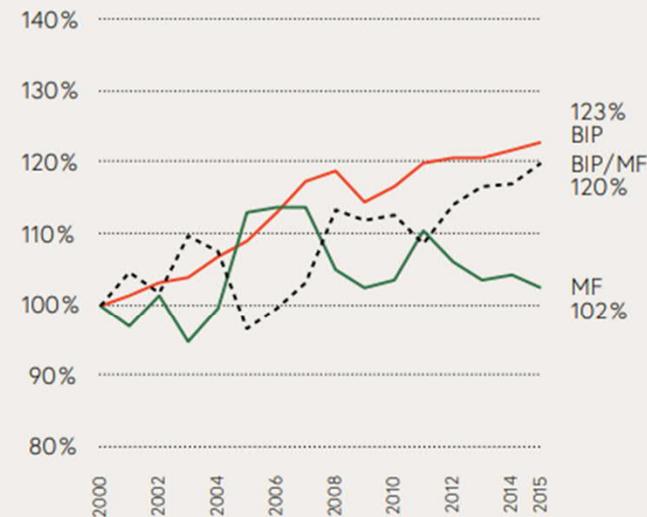
Der inländische Ressourcenverbrauch wurde stabilisiert während die Wirtschaft wuchs

Inländische Ressourcenproduktivität, 2000–2018



Berechnet man die Ressourcenproduktivität mit dem Material-Fußabdruck, dann stieg diese langsamer.*)

Konsumbasierte Ressourcenproduktivität, 2000–2015



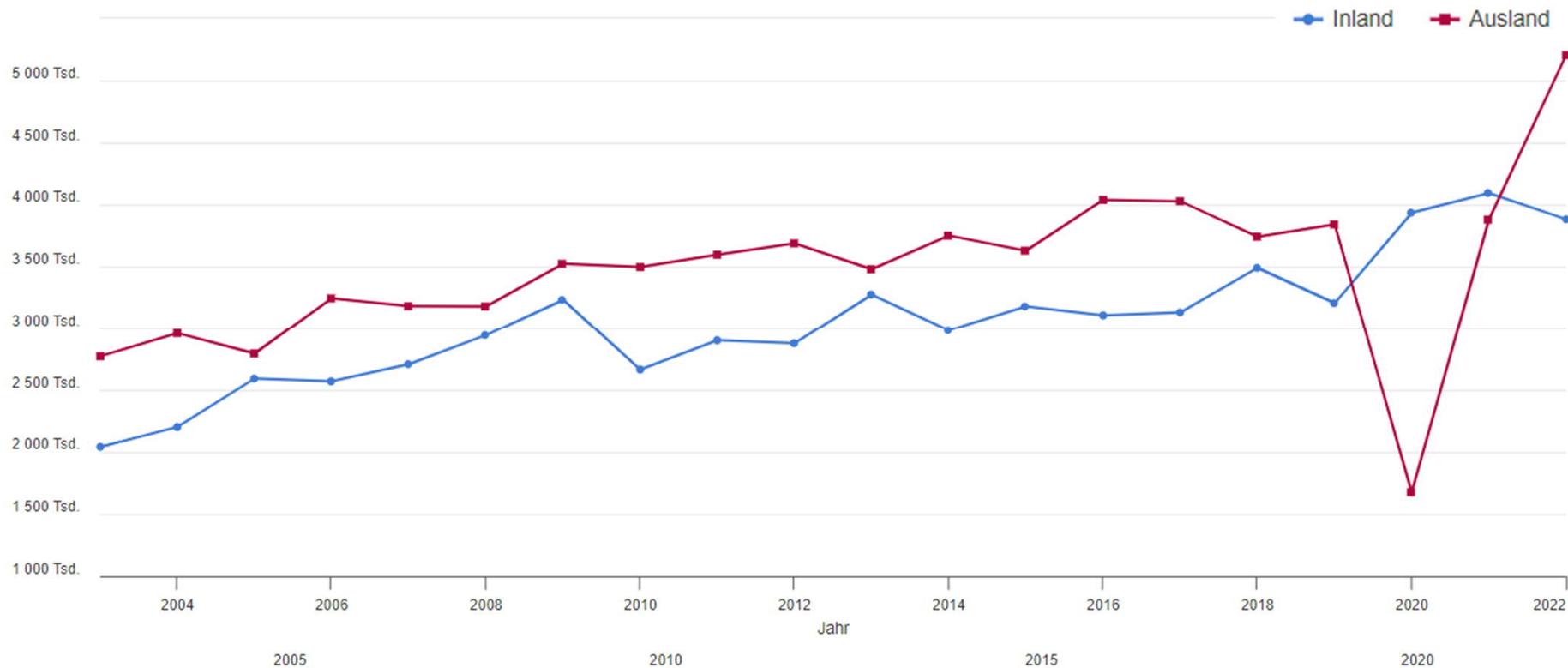
- BIP Bruttoinlandsprodukt, real in verketteten Preisen, Basisjahr 2015
- DMC „domestic material consumption“, Inlandsmaterialverbrauch
- MF Material-Fußabdruck
- - - Ressourcenproduktivität (BIP/DMC) bzw. (BIP/MF)

© *) Abb. und Interpretation: BM Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie | BM Landwirtschaft, Regionen und Tourismus: Ressourcennutzung in Österreich 2020, Bd. 3, Wien 2020



Reisen – Konsumfaktor mit ungebrochener Nachfrage

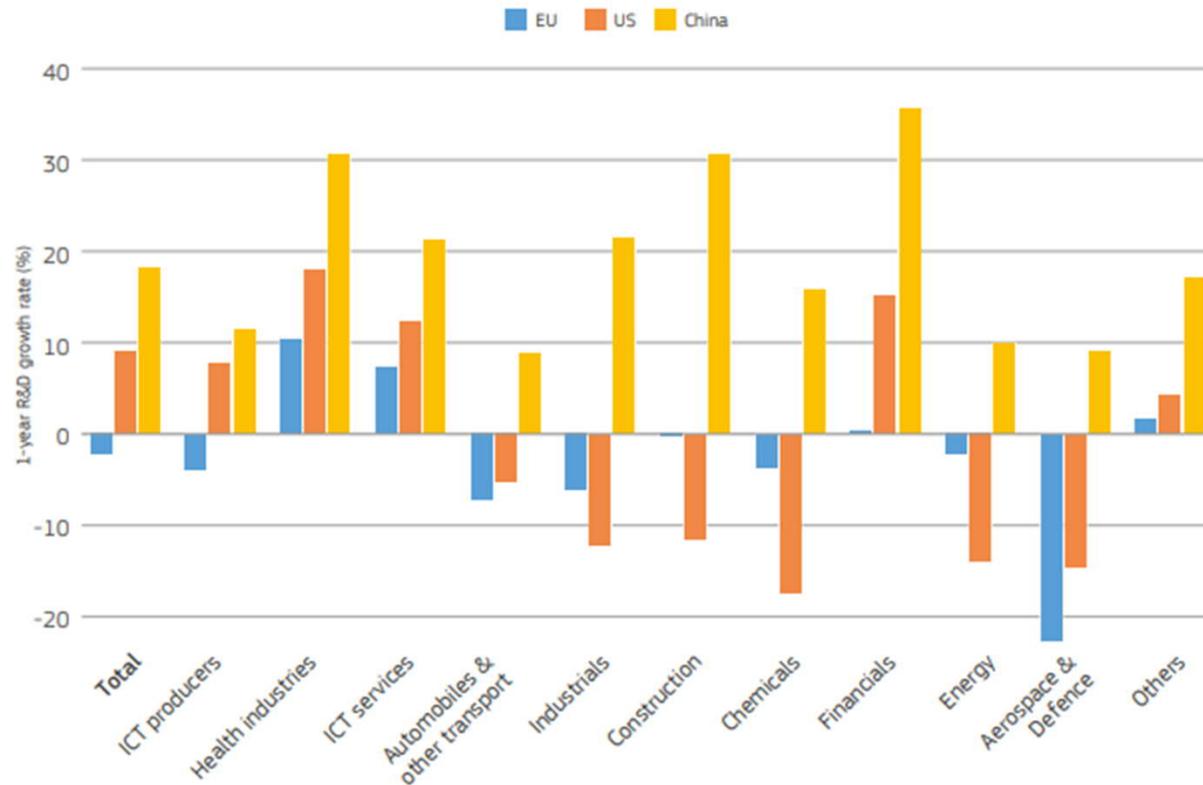
- Urlaubsreisen der österreichischen Wohnbevölkerung im Sommer (3. Quartal) 2003 – 2022 (Grafik)





Europa im globalen F&E-Wettbewerb

Figure S3: R&D investment growth 2019-2020 by sector and selected region/country.



Note: R&D 2020 growth rates have been computed for 399 EU, 776 US and 597 Chinese companies for which data are available for both years 2019 and 2020. Sectors ordered from left to right in terms of overall R&D investment in 2020.

Source: The 2021 EU Industrial R&D Investment Scoreboard, European Commission, JRC/DG RTD.



Technologische Forschungs- und Entwicklungsfelder

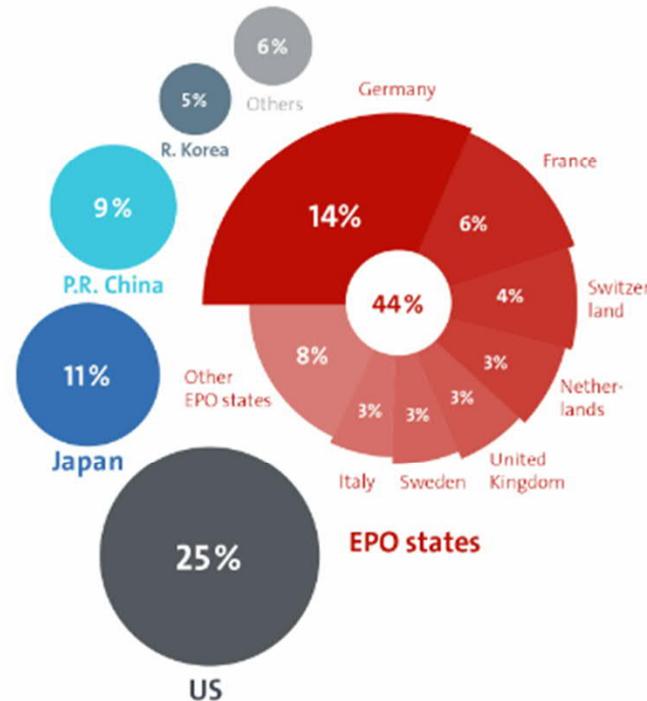
Trends in patenting 2021

Europe is an **attractive technology market** for European and international companies

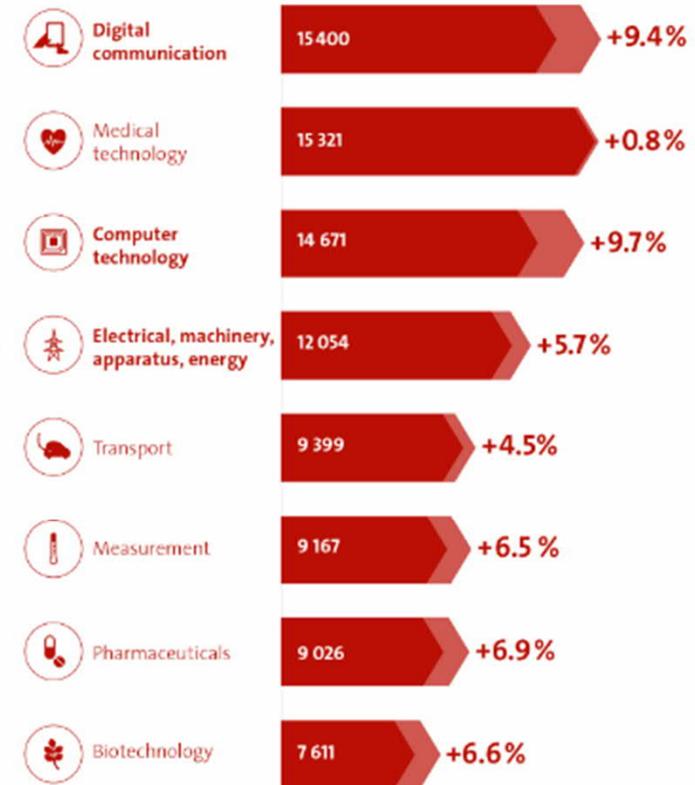
Total patent applications at the European Patent Office

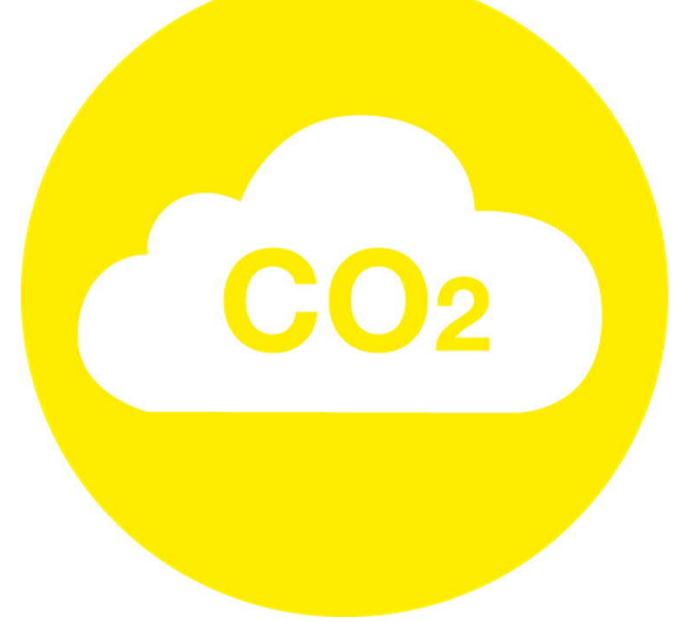


Countries of origin:
The 38 member states of the EPO account for almost half of all European patent applications



Top technology fields: Strong growth in digital technologies





Energie-Transformation

= Umstieg von fossilen/nuklearen
zu erneuerbaren Energieträgern

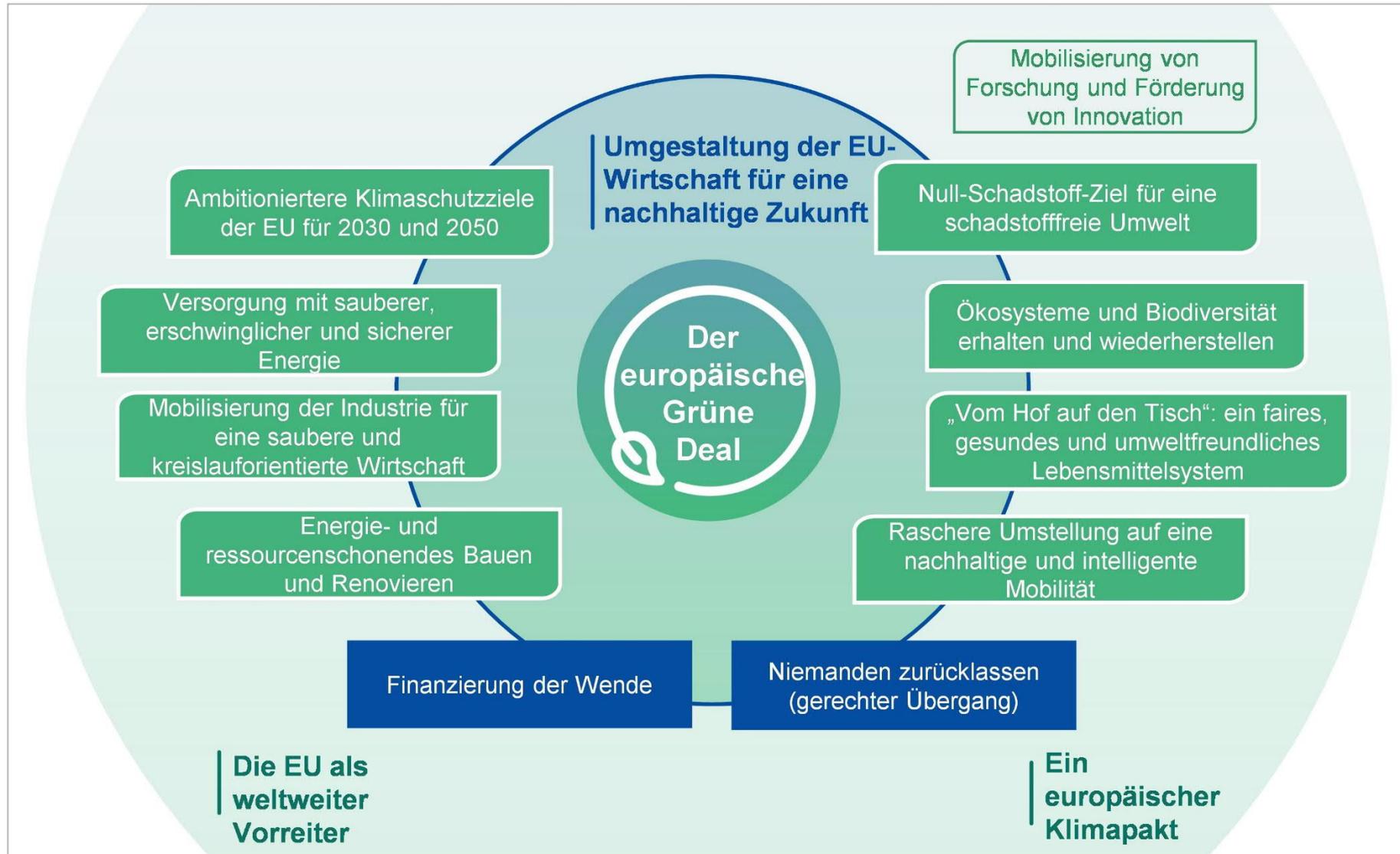


Energie-Transformation

- „European Green Deal“ - Europa bis spätestens 2050 klimaneutral
- CO₂ Reduktion und Ressourcenverknappung
 - ➔ Gesetzliche Rahmenbedingungen
 - ➔ Gesellschaftlicher / politischer Konsens
- (Neue) Spannungsfelder durch
 - ➔ die Herausforderungen für Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft z. B. Energiearmut, globaler Migrationsdruck
 - ➔ das Nebeneinander von fossiler / nuklearer und erneuerbarer Energie
 - ➔ Nutzungskonflikte z. B. Erneuerbare Energien vs. Naturschutz
- Transformation des globalen Energiemarktes
 - ➔ sichere und nachhaltige Infrastruktur und Versorgung



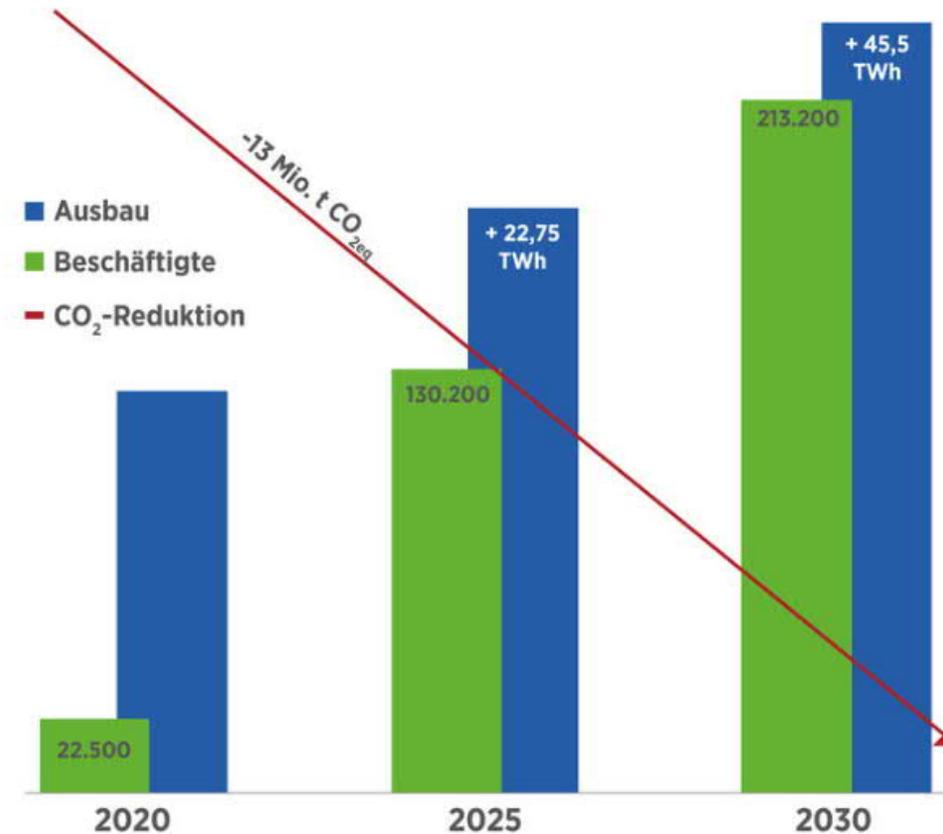
European Green Deal

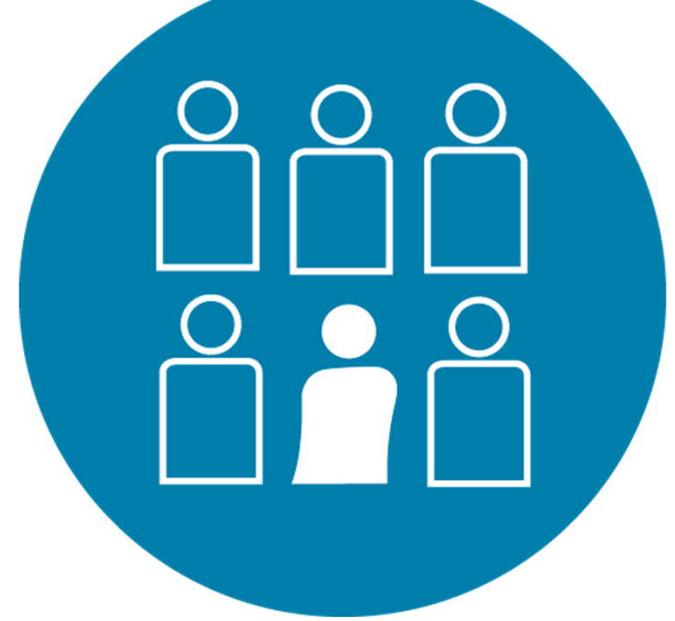




Wirtschaftswachstum durch den Ausbau erneuerbarer Energie bis 2030

- Studie des Energieinstituts der JKU: der Ausbau EE im Zeitraum 2020 bis 2030 löst jährliche Investitionen von 4,5 Mrd. € aus.
- Mehr als 100.000 Arbeitsplätze werden im Jahresdurchschnitt geschaffen.
- Zusätzliches BIP v. durchschnittlich etwa 9,8 Mrd. € / Jahr.
- Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen bis 2030 um mehr als 13 Mio. t CO₂eq.





Gesellschaftliche Transformation

Sozialer Wandel | Wertewandel | Neue Wohlstandsbilder
Community Spirit | Partizipative Demokratie



Gesellschaftliche Transformation

- Sozialer Wandel → Gesellschaft wird diverser, älter, heterogener – Bedeutungszuwachs des sozialen Zusammenhalts und sozialstaatlicher Sicherungssysteme – zugleich höhere soziale Instabilität
- Wertewandel → hohe Akzeptanz von individuellen Lebensstilen, Pluralität und Diversität gesellschaftlicher Gruppen
- Neue Wohlstandsbilder → immaterielle Aspekte wie Zufriedenheit mit der Arbeit, mehr Zeit für Familie rücken in den Vordergrund. Steigendes ökologisches Bewusstsein und nachhaltige Lebensweisen.
- Community Spirit → neue Kultur der Verantwortung und des Vertrauens – neue Kooperationsmodelle
- Partizipative Demokratie → steigender Anspruch auf Mitsprache und Mitentscheidung



Wohlstandsbilder im Wandel





Globale Transformation

Globale Verflechtungen | „Global Shift“ | Rolle Europas

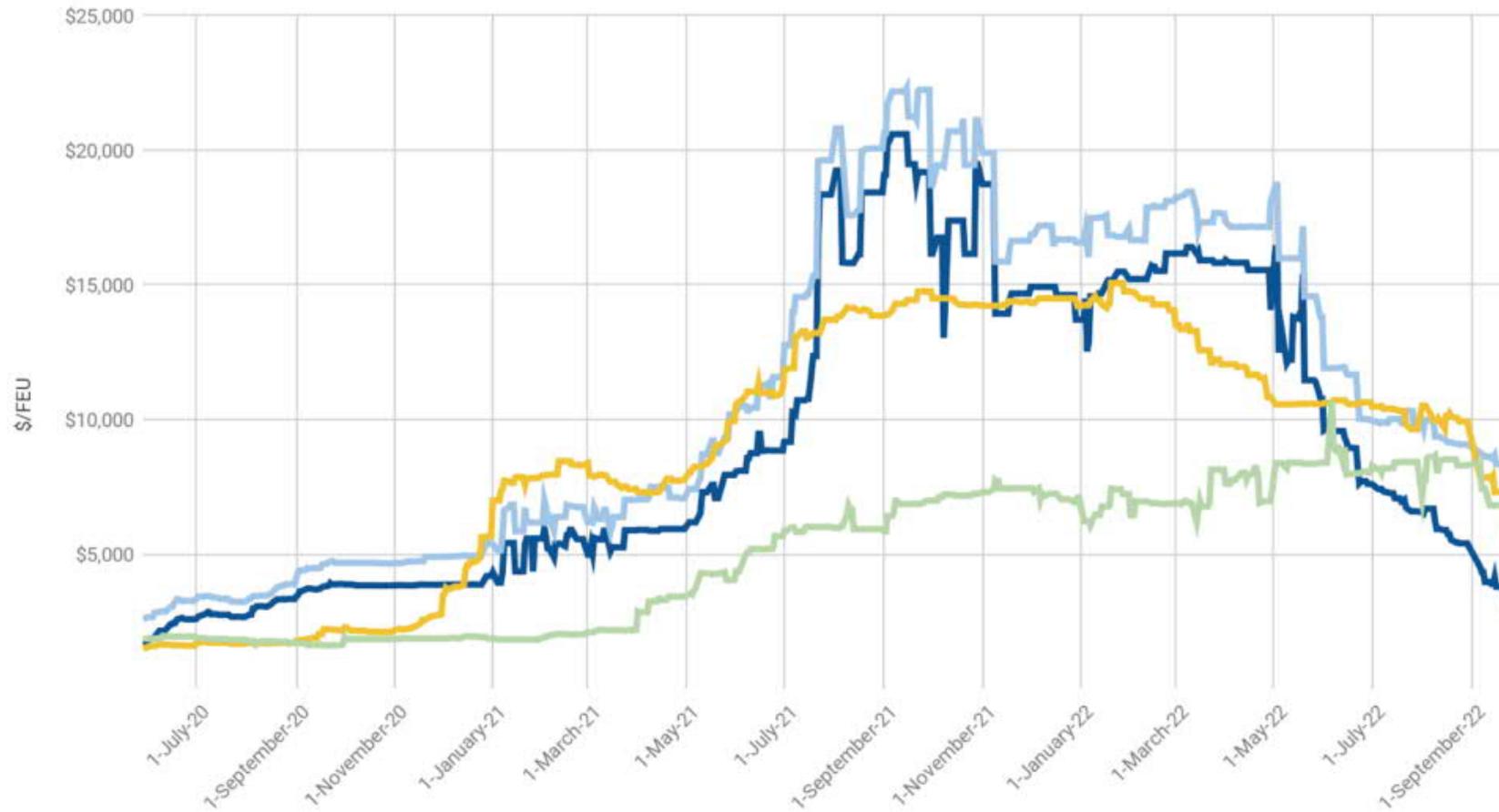


Globale Transformation

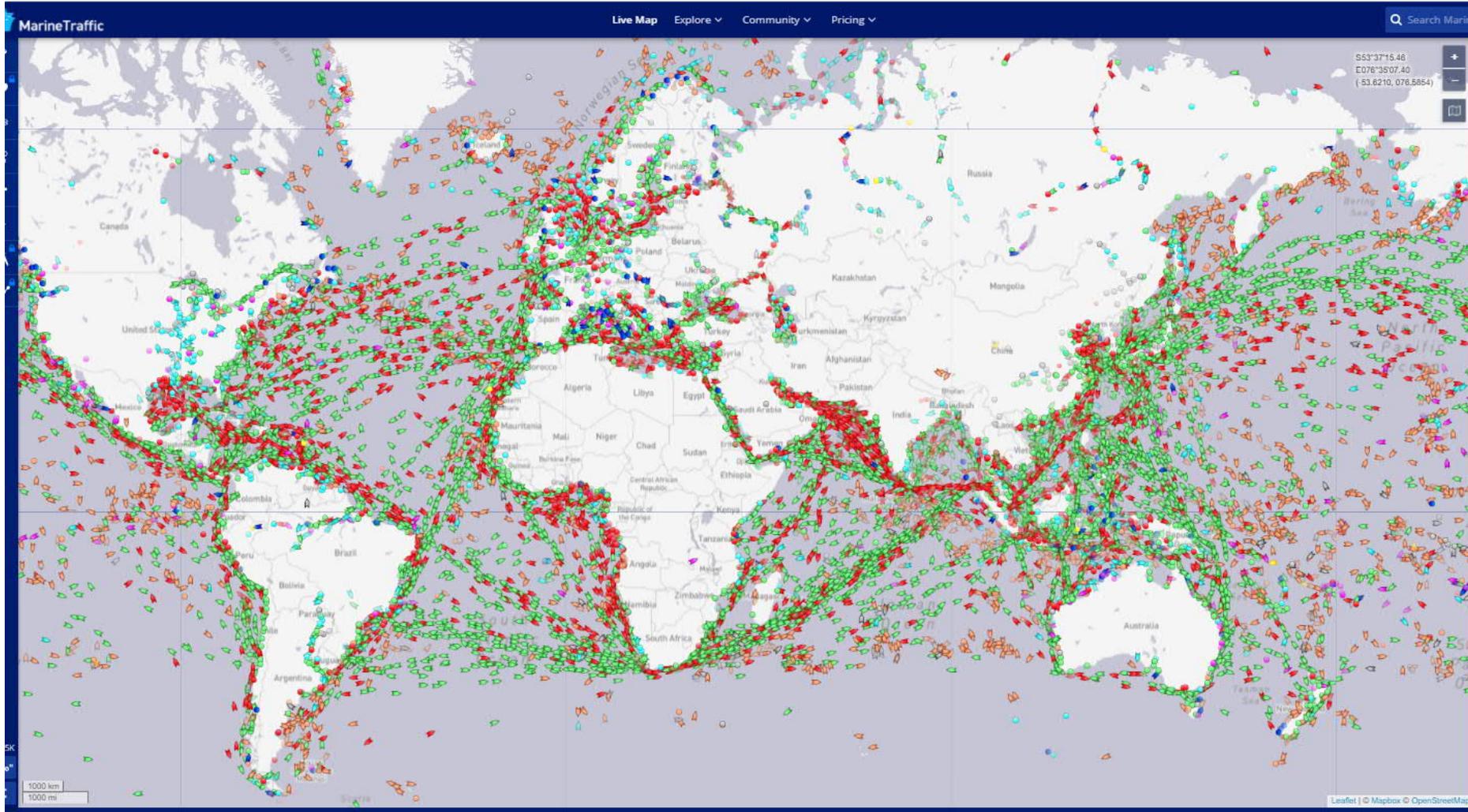
- Vielfältige globale Verflechtungen in einer multipolaren Weltordnung → hohe Abhängigkeiten bei volatiler Sicherheitslage
- Zugleich: Nationalismus, Protektionismus → Slowbalisation?
- „Global Shift“: Quantitative und qualitative Machtverschiebung von Europa/Nordamerika in Richtung von Asien und Afrika
 - Hohe Wachstumsdynamik in Schwellenländern
 - Global sehr unterschiedliche demografische Entwicklung (siehe Indien)
 - Unterschiedliche Betroffenheit vom Klimawandel, Ressourcenmangel
 - Migrationsdruck in den globalen Norden
 - Zunehmender Einfluss nichtstaatlicher Akteure
 - Schlüsselrolle von Infrastrukturen (z. B. „Neue Seidenstraße“)



Containerpreise



Schiffsverkehr

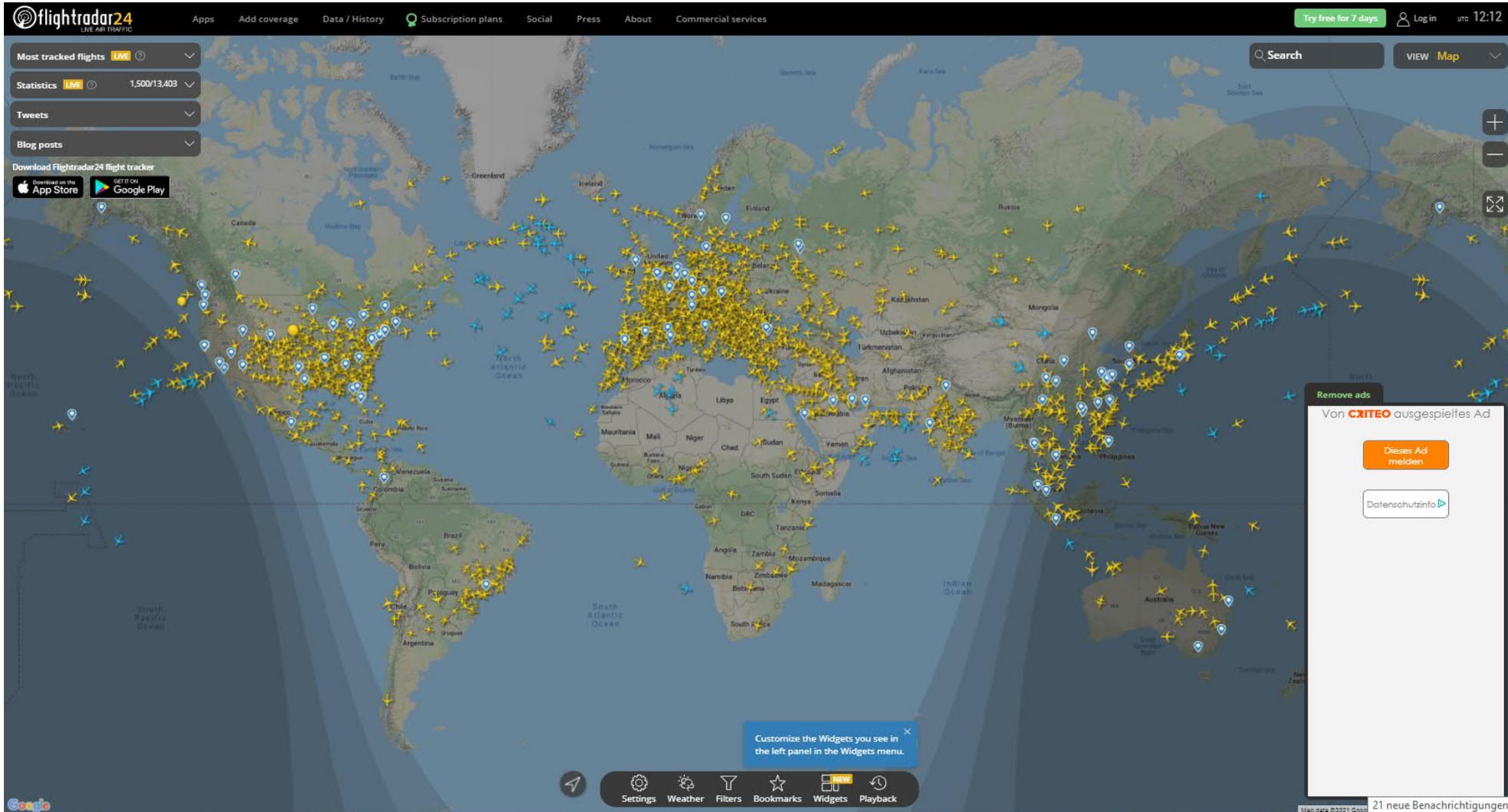


- Ship Type**
- Enable/Disable all ship types
 - Cargo Vessels
 - Tankers
 - Passenger Vessels
 - High Speed Craft
 - Tugs & Special Craft
 - Fishing
 - Pleasure Craft
 - Navigation Aids
 - Unspecified Ships

Trends und Innovation

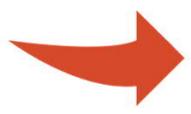


Flugverkehr



Trends und Innovation

Was kommen wird



Was wir wollen



<p>1 KEINE ARMUT</p>	<p>2 KEIN HUNGER</p>	<p>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</p>	<p>4 HOCHWERTIGE BILDUNG</p>	<p>5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT</p>	<p>6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN</p>
<p>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</p>	<p>8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM</p>	<p>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</p>	<p>10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</p>	<p>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN</p>	<p>12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION</p>
<p>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</p>	<p>14 LEBEN UNTER WASSER</p>	<p>15 LEBEN AN LAND</p>	<p>16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</p>	<p>17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE</p>	<p>ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG</p>



GemeindeNavi AGENDA 2030

als Übersetzungstool



GemeindeNavi
AGENDA 2030

11

NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



WIR SIND GEFRAGT:

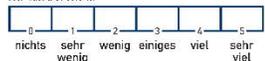
- Werden bei Planungen und Projekten der Gemeinde soziale, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gleichermaßen berücksichtigt?
- Wodurch gewährleisten wir eine zukunftsfähige Siedlungsentwicklung? Werden die Bürger/innen an der räumlichen Planung beteiligt?
- Was tun wir für ein lebendiges und attraktives Ortszentrum?
- Wie gestalten wir öffentliche Räume und Grünflächen attraktiv und zukunftsorientiert?
- Wie ist das öffentliche Verkehrsangebot? Welche umweltfreundlichen Alternativen wie Rad fahren oder zu Fuß gehen gibt es?
- Gibt es in unserer Gemeinde ausreichend leistbaren Wohnraum? Ist dieser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse (Junge, Ältere, Familien etc.) abgestimmt?
- Was tun wir, um unser Natur- und Kulturerbe ausreichend zu schützen?

WAS TUN WIR BEREITS?

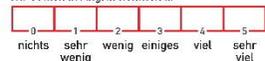
WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

UNSERE SELBSTEINSCHÄTZUNG:

Wir tun bereits ...



Wir sollten in Angriff nehmen ...



NACHHALTIGE STÄDTE
UND GEMEINDEN



© 2016 Zukunftsbüro.at, ULL&S



GemeindeNavi
AGENDA 2030

GESAMTERGEBNIS



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5

nichts sehr wenig einiges viel sehr viel

© 2016 Zukunftsbüro.at, ULL&S



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5



WAS TUN WIR BEREITS?

0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0 1 2 3 4 5

nichts sehr wenig einiges viel sehr viel



In Zusammenarbeit mit



11

NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



1

WIR SIND GEFRAGT:

- Werden bei Planungen und Projekten der Gemeinde soziale, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gleichermaßen berücksichtigt?
- Wodurch gewährleisten wir eine zukunftsfähige Siedlungsentwicklung? Werden die Bürger/innen an der räumlichen Planung beteiligt?
- Was tun wir für ein lebendiges und attraktives Ortszentrum?
- Wie gestalten wir öffentliche Räume und Grünflächen attraktiv und zukunftsorientiert?
- Wie ist das öffentliche Verkehrsangebot? Welche umweltfreundlichen Alternativen wie Rad fahren oder zu Fuß gehen gibt es?
- Gibt es in unserer Gemeinde ausreichend leistbaren Wohnraum? Ist dieser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse (Junge, Ältere, Familien etc.) abgestimmt?
- Was tun wir, um unser Natur- und Kulturerbe ausreichend zu schützen?

1 WIR SIND GEFRAGT:

- Werden bei Planungen und Projekten der Gemeinde soziale, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gleichermaßen berücksichtigt?
- Wodurch gewährleisten wir eine zukunftsfähige Siedlungsentwicklung? Werden die Bürger/innen an der räumlichen Planung beteiligt?
- Was tun wir für ein lebendiges und attraktives Ortszentrum?
- Wie gestalten wir öffentliche Räume und Grünflächen attraktiv und zukunftsorientiert?
- Wie ist das öffentliche Verkehrsangebot? Welche umweltfreundlichen Alternativen wie Rad fahren oder zu Fuß gehen gibt es?
- Gibt es in unserer Gemeinde ausreichend leistbaren Wohnraum? Ist dieser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse (Junge, Ältere, Familien etc.) abgestimmt?
- Was tun wir, um unser Natur- und Kulturerbe ausreichend zu schützen?



GemeindeNavi
AGENDA 2030

2 WAS TUN WIR BEREITS?

3 WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

UNSERE SELBSTEINSCHÄTZUNG:



- Gibt es in unserer Gemeinde ausreichend leistbaren Wohnraum? Ist dieser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse (Junge, Ältere, Familien etc.) abgestimmt?
- Was tun wir, um unser Natur- und Kulturerbe ausreichend zu schützen?

2 WAS TUN WIR BEREITS?

3 WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?



4 UNSERE SELBSTEINSCHÄTZUNG:

Wir tun bereits ...

0 1 2 3 4 5
nichts sehr wenig wenig einiges viel sehr viel

Wir sollten in Angriff nehmen ...

0 1 2 3 4 5
nichts sehr wenig wenig einiges viel sehr viel

© 06. Zukunftskademie | UN.ORG

NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

In Zusammenarbeit mit:



GemeindeNavi AGENDA 2030



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

1 WIR SIND GEFRAGT:

- Werden bei Planungen und Projekten der Gemeinde soziale, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gleichermaßen berücksichtigt?
- Wodurch gewährleisten wir eine zukunftsfähige Siedlungsentwicklung? Werden die Bürger/innen an der räumlichen Planung beteiligt?
- Was tun wir für ein lebendiges und attraktives Ortszentrum?
- Wie gestalten wir öffentliche Räume und Grünflächen attraktiv und zukunftsorientiert?
- Wie ist das öffentliche Verkehrsangebot? Welche umweltfreundlichen Alternativen wie Rad fahren oder zu Fuß gehen gibt es?
- Gibt es in unserer Gemeinde ausreichend leistbaren Wohnraum? Ist dieser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse (Junge, Ältere, Familien etc.) abgestimmt?
- Was tun wir, um unser Natur- und Kulturerbe ausreichend zu schützen?

2 WAS TUN WIR BEREITS?

3 WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

4 UNSERE SELBSTEINSCHÄTZUNG:

Wir tun bereits ...

0	1	2	3	4	5
nichts	sehr wenig	wenig	einiges	viel	sehr viel

Wir sollten in Angriff nehmen ...

0	1	2	3	4	5
nichts	sehr wenig	wenig	einiges	viel	sehr viel

NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

in Zusammenarbeit mit
Zukunftspartnerschaft
agenda 2030



5

1 WIR SIND GEFRAGT:

2 WAS TUN WIR BEREITS?

3 WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

4 UNSERE SELBSTEINSCHÄTZUNG:

Wir tun bereits ...

0	1	2	3	4	5
nichts	sehr wenig	wenig	einiges	viel	sehr viel

Wir sollten in Angriff nehmen ...

0	1	2	3	4	5
nichts	sehr wenig	wenig	einiges	viel	sehr viel

NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

in Zusammenarbeit mit
Zukunftspartnerschaft
agenda 2030

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

WAS TUN WIR BEREITS?

0	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---

Empty response box for goal 9.

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

WAS TUN WIR BEREITS?

0	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---

Empty response box for goal 10.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

WAS TUN WIR BEREITS?

0	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---

Empty response box for goal 11.

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

WAS TUN WIR BEREITS?

0	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---

Empty response box for goal 12.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

WAS TUN WIR BEREITS?

0	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---

Empty response box for goal 13.

15 LEBEN AN LAND

WAS TUN WIR BEREITS?

0	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

0	1	2	3	4	5
---	---	---	---	---	---

Empty response box for goal 15.





GemeindeNavi AGENDA 2030

als Übersetzungstool



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

1 WIR SIND GEFRAGT:

- Werden bei Planungs- und Bauprojekten der Gemeinde soziale, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gleichermaßen berücksichtigt?
- Wodurch gewährleisten wir eine zukunftsfähige Siedlungsentwicklung? Werden die Bürger/innen an der räumlichen Planung beteiligt?
- Was tun wir für ein lebendiges und attraktives Ortszentrum?
- Wie gestalten wir öffentliche Räume und Grünflächen attraktiv und zukunftsorientiert?
- Wie ist das öffentliche Verkehrsangebot? Welche umweltfreundlichen Alternativen wie Rad fahren oder zu Fuß gehen gibt es?
- Gibt es in unserer Gemeinde ausreichend leistbaren Wohnraum? Ist dieser auf die unterschiedlichen Bedürfnisse (Junge, Ältere, Familien etc.) abgestimmt?
- Was tun wir, um unser Natur- und Kulturerbe ausreichend zu schützen?

2 WAS TUN WIR BEREITS?

3 WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

4 UNSERE SELBSTEINSCHÄTZUNG:

Wir tun bereits ...

Wir sollten in Angriff nehmen ...

0 1 2 3 4 5
nichts sehr wenig wenig einiges viel sehr viel

0 1 2 3 4 5
nichts sehr wenig wenig einiges viel sehr viel



GESAMTERGEBNIS

1 KIFU (KINDER UND JUGEND)

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

2 LEBENDIGES ORTSZENTRUM

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

3 GESUNDHEIT UND WOHNGESUNDHEIT

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

4 NEHMEN WIR BILDUNG AN?

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

5 GLEICHBEREITIGKEIT

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

6 UMWELTUNDEWISSEN UND VERHALTEN

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

7 WACHSTUM UND ARBEITSGEBENDE

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

8 FREIZEIT, KUNST UND KULTURLEBEN

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

5

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

9 WECHSELNDE ENERGIE UND ENERGIEEFFIZIENZ

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

10 WASSER

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

12 NACHHALTIGE KONSUM UND PRODUKTION

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

13 KLIMASCHUTZ UND ENERGIEEFFIZIENZ

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

15 LEBENSQUALITÄT

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

16 WIRTSCHAFTS, INDUSTRIE UND INNOVATIONEN

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

17 PARTIZIPATION AN DER ENTSCHEIDUNGSFASSUNG

WAS TUN WIR BEREITS? 0 1 2 3 4 5

WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN? 0 1 2 3 4 5

Trends und Innovation



Regionalmanagement regionale Zukunftsgestaltung



Sandra Schwarz, MSc

Geschäftsstellenleitung
Innviertel-Hausruck,
Regionalmanagerin Regionale
Zukunftsgestaltung
sandra.schwarz@rmooe.at
Tel: [+43 7722 65 100-4103](tel:+437722651004103)
Mobil: [+43 664 82 83 991](tel:+436648283991)



Lena Füßlberger, BSc MA

Regionalmanagerin Regionale
Zukunftsgestaltung
lana.fuesslberger@rmooe.at
Tel: [+43 7942 77188-4304](tel:+437942771884304)
Mobil: [+43 664 8568540](tel:+436648568540)



Cosima Öllinger, MA

Regionalmanagerin Regionale
Zukunftsgestaltung
cosima.oellinger@rmooe.at
Tel: [+43 7257 8484-4403](tel:+43725784844403)
Mobil: [+43 664 85 68 503](tel:+436648568503)



Mag. Johannes Meinhart

Regionalmanager Regionale
Zukunftsgestaltung
johannes.meinhart@rmooe.at
Tel: [+43 7612 208 10-4202](tel:+437612208104202)
Mobil: [+43 664 82 83 882](tel:+436648283882)

Kontakt & Information

- Amt der Oö. Landesregierung | Direktion Präsidium | Abt. Trends und Innovation | 4021 Linz | Altstadt 30a

0732 7720 14402 | ti.post@ooe.gv.at

land-oberoesterreich.gv.at/statistik.htm

ooe-zukunftsakademie.at

agenda-zukunft.at

- ➔ ZAKletter aktuelle Infos aus der ZAK
- ➔ Agenda.Zukunft Newsletter
- ➔ Podcast Zukunft.hören

Was ist deine
Idee für eine
gute Zukunft
Oberösterreichs?

